

ZhongDe Waste Technology AG

Geschäftsbericht 2008



Der Umwelt verpflichtet



Unternehmensprofil

Die ZhongDe Group entwickelt, produziert und installiert Verbrennungsanlagen in China für die Beseitigung von klinischen Abfällen, Hausmüll (gemischte Siedlungsabfälle) und industriellen Abfällen einschließlich gefährlicher Abfälle wie Sondermüll. Gegründet 1996, hat die ZhongDe Group bisher über 180 Müllverbrennungsanlagen an Kunden in 13 Provinzen in ganz China verkauft, 120 davon allein in den vergangenen drei Geschäftsjahren.

Im Wesentlichen sind die Müllverbrennungsanlagen der ZhongDe Group für Betreiber von Entsorgungszentren für klinischen Abfall aus der Krankenhausbranche und dem Gesundheitswesen sowie für kleine und mittelgroße Städte in den erschlossenen Gebieten der Volksrepublik China konzipiert. Die ZhongDe Group zählt sich zu den führenden Anbietern kleiner und mittelgroßer Müllverbrennungsanlagen in China. 

Mission Statement

Spitzentechnologie für eine sauberere Umwelt

Die ZhongDe Group gehört zu den führenden Anbietern von kleinen und mittelgroßen Müllverbrennungsanlagen in China. Wir konzipieren, produzieren und errichten Pyrolyse- und Rostfeueranlagen sowie Drehrohröfen für die Beseitigung von Hausmüll sowie klinischen und industriellen Abfällen.

Unser Fokus liegt insbesondere auf der Entwicklung von Spitzentechnologien, die exakt auf den chinesischen Markt und die Umweltschutzverpflichtung des chinesischen Staates ausgerichtet sind. Durch die Notierung an der Frankfurter Börse sind wir mit der deutschen Wirtschaft verbunden, was sich auch in unserem Namen widerspiegelt: „Zhong“, eines der chinesischen Wörter für China, und „De“, das Kürzel für Deutschland. Diese Verschmelzung beschränkt sich dabei nicht allein auf den Firmennamen: Wir wollen das hohe Niveau deutscher Ingenieurskunst mit chinesischer Einsatzkraft und der detaillierten Kenntnis des chinesischen Marktes vereinen.

Dank unseres innovativen Geschäftskonzepts bleiben wir flexibel, um schnell auf die Erfordernisse des Marktes zu reagieren. Wir sind der einzige bedeutende Hersteller in China, der über die nötigen Mittel und Technologie verfügt, um „Build-Operate-Transfer“(BOT)-Projekte durchzuführen und maßgeschneiderte Lösungen für den chinesischen Markt zu entwickeln. Dadurch sind wir nicht auf den Import von Ausrüstung oder Technologie angewiesen.

Diese Fachkompetenz ist bei der Erfüllung unserer Verpflichtung gegenüber der Umwelt – eine Verpflichtung, die wir sehr ernst nehmen – von großer Bedeutung. Das Konzept des grünen Bruttoinlandsprodukts („Green GDP“) spielt eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung in China. Es verknüpft das enorme Wachstums- und Wirtschaftspotenzial der Nation mit dem Einsatz der Regierung für nachhaltiges Wirtschaften. Die staatliche Unterstützung des Müllverbrennungsverfahrens bildet in diesem Kontext eine Maßnahme zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung und Förderung erneuerbarer Energien. Den Ansprüchen, die sich daraus ergeben, tragen wir mit richtungsweisenden Projekten, Forschung und Entwicklung sowie unserer Marktcompetenz und -erfahrung Rechnung.

Inhaltsverzeichnis

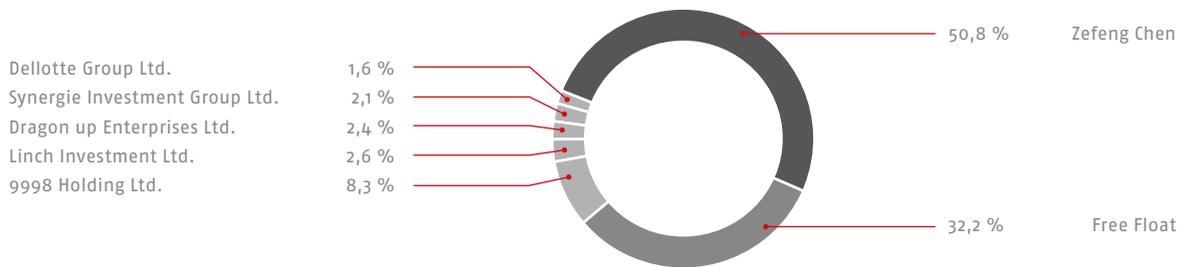
3	An unsere Aktionäre	15	Lagebericht	94	Sonstige Informationen
4	Brief an die Aktionäre			94	Glossar
6	Bericht des Aufsichtsrats	39	Jahresabschluss	96	Ansprechpartner/ Impressum
9	ZhongDe-Aktie	92	Versicherung des Vorstands	97	Finanzkalender
10	Corporate Governance Bericht	93	Bestätigungsvermerk		

Konzernkennzahlen

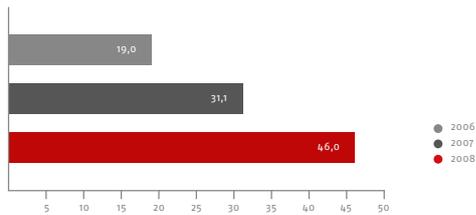
Betrag in TEUR	2008	2007	Veränderung %
Ertragsaufstellung und operatives Ergebnis			
Auftragseingang	58.758	44.351	32
Auftragsbestand	28.355	20.494	38
Umsatzerlöse	46.007	31.133	48
Bruttoergebnis	27.093	21.637	25
Bruttoergebnismarge	59 %	69 %	-14
Umsatzkosten	18.914	9.496	99
EBITDA	20.693	18.685	11
EBITDA-Marge	45 %	60 %	-25
EBIT	20.429	18.612	10
EBIT-Marge	44 %	60 %	-27
Nettoergebnis	22.430	19.059	18
Nettoergebnismarge	49 %	61 %	-20
Ergebnis je Aktie *	1,73 EUR	1,47 EUR	18
Cashflow			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.098	13.155	83
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(5.379)	(7.954)	32
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(1.950)	66.001	-
Bilanzangaben			
Bilanzsumme	140.068	104.536	34
Sachanlagen	1.298	887	46
Nettoumlaufvermögen	115.988	95.182	22
Liquide Mittel	105.740	83.827	26
Verbindlichkeiten (langfristig)	189	0	-
Eigenkapital	127.606	98.628	29
Mitarbeiterzahl (Stand 31. Dezember 2008)	360	260	38

* zu Vergleichszwecken berechnet auf der Basis von 13.000.000 Aktien

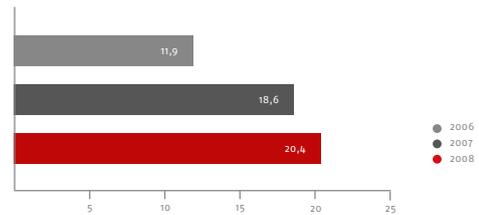
Aktionärsstruktur



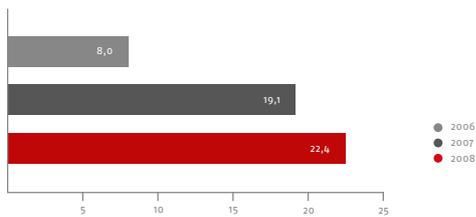
Umsatzerlöse in Mio. EUR



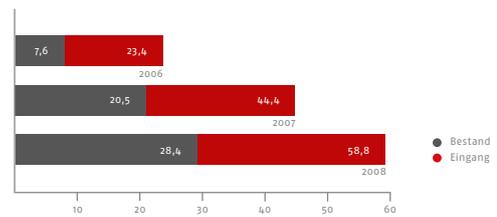
EBIT in Mio. EUR



Nettoergebnis in Mio. EUR



Aufträge in Mio. EUR





An unsere Aktionäre

- 4 Brief an die Aktionäre
- 6 Bericht des Aufsichtsrats
- 9 ZhongDe-Aktie
- 10 Corporate Governance Bericht

Brief an die Aktionäre

Sehr verehrte Aktionärinnen,
sehr verehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2008 hat die ZhongDe Group bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung ihrer langfristigen strategischen Ziele gemacht. Trotz der Herausforderungen aufgrund des Erdbebens in China und der Krise an den globalen Finanzmärkten ist es uns gelungen, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu verbessern, unsere hohen Qualitäts- und Effizienzstandards zu halten und wichtige Wachstumsinvestitionen zu tätigen.

Konzernumsatz, betriebliches Ergebnis und Auftragseingang sind im Berichtsjahr deutlich angestiegen. Der Konzernumsatz erhöhte sich 2008 gegenüber dem Vorjahr um 47,78 % auf 46,0 Mio. EUR. Das Bruttoergebnis stieg im Geschäftsjahr 2008 um 25,2 % auf 27,1 Mio. EUR; das Nettoergebnis verbesserte sich um 17,7 % auf 20,4 Mio. EUR. Daraus ergibt sich eine weiterhin sehr hohe Nettoergebnismarge von 49 %. Wir schlagen die Ausschüttung einer stabilen Dividende an unsere Aktionäre in Höhe von 0,15 EUR je Aktie vor, die auf der bevorstehenden Jahreshauptversammlung im Juni 2009 noch genehmigt werden muss.

Durch die Aufrüstung und Modernisierung der Fertigungsanlagen wurde unsere Produktionskapazität erheblich ausgebaut. Das Unternehmen hat erfolgreich mehrere internationale Patente für Müllverbrennungstechnologien wie die Doppelschleifen-Pyrolyse und Energieerzeugung durch Hausmüllvergasung angemeldet. Die Einrichtung einer Abteilung für postdoktorale Forschung und die Zusammenarbeit mit anderen führenden Instituten wird einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung unserer technologischen Kompetenz bilden und die konsequente strategische Ausrichtung auf nachhaltiges Wachstum unterstützen. Unser Team wird mit mehreren erfahrenen Ingenieuren auf dem Gebiet der Verbrennungstechnologie erweitert, die dazu beitragen werden, unsere Fähigkeiten in Forschung und Entwicklung zu verbessern und die technologische Führung des Unternehmens zu behaupten.

Der rasante technologische Fortschritt seit der Börseneinführung ermöglicht es ZhongDe, heute nicht nur große Verbrennungs-



Zefeng Chen, Vorsitzender des Vorstands



Na Lin, Finanzvorstand

anlagen, sondern auch komplette Verbrennungsanlagen mit Stromerzeugung zu bauen. Dies bildet einen Meilenstein in der Entwicklung der Technologien und Produkte von ZhongDe.

2008 haben wir unseren strategischen Schwerpunkt auf den Markt für große und mittelgroße Verbrennungsanlagen verlagert und beabsichtigen, unsere Position in diesem Bereich weiter zu festigen. Zu diesem Zweck hat ZhongDe vier konkrete Verträge und zwei rechtlich nicht verbindliche Absichtserklärungen mit chinesischen Gemeinden für BOT-Projekte („Build, Operate, Transfer“, „Bauen, Betreiben, Übertragen“) unterzeichnet. Darüber hinaus wurde eine Kooperationsvereinbarung mit Veolia Environmental Services China geschlossen, die eine Zusammenarbeit bei der Durchführung und dem Betrieb von Müllverbrennungsprojekten mit Stromerzeugung vorsieht. Diese Vereinbarung ist ein weiterer Meilenstein bei der Erreichung unseres Ziels, die Wertschöpfungskette im Hinblick auf die Erzielung langfristiger, stabiler Betriebseinnahmen zu erweitern.

Mit Blick auf das Jahr 2009 ist der Markt sicherlich schwierig, und auch ZhongDe wird sich dem Konjunkturrückgang nicht entziehen können. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass wir unser starkes und profitables Wachstum fortsetzen können. Die Nachfrage nach Abfallentsorgung nimmt in China und anderen Entwicklungsländern deutlich zu. ZhongDe befindet sich in einer hervorragenden Position, um dieses Marktpotenzial zu nutzen.

Zefeng Chen
Vorsitzender des Vorstands

Na Lin
Finanzvorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und Deutschem Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Geschäftsführung der Gesellschaft regelmäßig beraten und die ergriffenen Maßnahmen überwacht.

Es fanden im Geschäftsjahr 2008 vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen in Peking, Hamburg, Fuzhou und Macao statt, an der stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilnahmen. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat dabei jeweils über seine beabsichtigte Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung sowie über die Rentabilität der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte sowie über Projekte, die für die Rentabilität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sind. Während der Aufsichtsratssitzungen berichtete der Vorstand über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr und erläuterte seine Prognosen der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Ferner diskutierte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat die kurz- und mittelfristige Strategie des Unternehmens, wobei die Geschäftspolitik, das Finanzmanagement, die Risikolage und das Risikomanagement und die Reaktion auf die weltweite wirtschaftliche Entwicklung und ihre Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung in den für die Gesellschaft maßgeblichen Märkten, insbesondere China, im Mittelpunkt standen. Der Aufsichtsrat nutzte die Sitzungen, um diesbezügliche Nachfragen zu stellen und Hinweise auszusprechen. Die Geschäftsvorgänge, die die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden von diesem genau überprüft. Die Mitglieder des Vorstands standen dabei für weitere Nachfragen zur Verfügung.

Darüber hinaus stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in regelmäßigem Kontakt und Meinungsaustausch mit dem Vorstand, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden, und wurde von diesem regelmäßig über die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Zudem wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand

laufend, umfassend und zeitnah über wichtige Geschäftsvorgänge, die aktuelle Wirtschaftspolitik in China, alle wesentlichen Vorstandsentscheidungen sowie die Geschäftsvolumina und Geschäftsergebnisse unterrichtet.

Aufsichtsratssitzungen

Die **Aufsichtsratssitzung vom 16. April 2008** hatte vor allem die Erörterung des Entwurfs des Jahres- und Konzernabschlusses der ZhongDe Waste Technology AG zum 31. Dezember 2007 zum Gegenstand. Die Billigung des gegenüber dem Entwurf unveränderten geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehenen Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft erfolgte durch einstimmigen Beschluss des Aufsichtsrats vom 28. April 2008. Außerdem wurde der Geschäftsplan für das Jahr 2008 vom Aufsichtsrat genehmigt und die mittelfristige Geschäftsplanung für die Jahre 2009 bis 2012 zwischen Vorstand und Aufsichtsrat im Hinblick auf die Build-Operate-Transfer (BOT)-Projekte besprochen. Ferner wurden Risiken aus möglichen Währungsverlusten diskutiert.

In der **Aufsichtsratssitzung vom 20. Juli 2008** stellte der Vorstand die bisherige Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres dar. Es wurde ausführlich über die weitere Behandlung der BOT-Projekte und deren Finanzierung sowie über die Qualität des installierten Risikokontrollsystems zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert. Der Aufsichtsrat forderte zudem monatliche Berichte über das Risikomanagement an.

Auf der dritten **Aufsichtsratssitzung vom 23. September 2008** berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Prognosen bis zum Ende des Geschäftsjahres. Die Berichte des Vorstands über die Risiken der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr und konkrete Gegenmaßnahmen, sowie die aktuelle Entwicklung

des Auftragsbestands wurde besprochen. Der Vorstand berichtete ferner über den aktuellen Stand der BOT-Projekte.

Die **Aufsichtsratssitzung vom 9. Dezember 2008** hatte die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung in China auf öffentliche und private Investitionen sowie auf die kurz- und mittelfristige Ertrags-, Vermögens-, Investitions- und Finanzplanung der ZhongDe-Gruppe für die Geschäftsjahre 2009 bis 2012 zum Gegenstand. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie den aktuellen Stand der Investitionen einschließlich der Verwendung des Emissionserlöses. Der Aufsichtsrat bat im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in China um einen Bericht über die Entwicklung der ausstehenden Forderungen der Gesellschaft. Schließlich wurden erneut mögliche Wechselkursrisiken und Absicherungsmaßnahmen erörtert.

Da der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2008 aus nur drei Mitgliedern bestand, wurden keine Ausschüsse gebildet.

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat bekennen sich zu guter Corporate Governance als zentralem Bestandteil der Unternehmensführung im Sinne einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes. Der Bericht des Vorstands und Aufsichtsrats zur Corporate Governance ist Gegenstand eines separaten Kapitels dieses Geschäftsberichts.

Personelle Veränderungen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2008 gab es eine Veränderung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2008 schied Herr Joachim Ronge aus dem Aufsichtsrat aus. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hamburg



Hans-Joachim Zwarg, Vorsitzender des Aufsichtsrats

vom 5. Januar 2009 wurde Herr Prof. Dr. Ing. Bernd Neukirchen bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zum Aufsichtsrat bestellt. Mit dem Aufsichtsratsbeschluss vom 9. Januar 2009 wählte der Aufsichtsrat Herrn Prof. Dr. Ing. Bernd Neukirchen zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

Der Aufsichtsrat möchte, auch im Namen des Vorstands, die Gelegenheit nutzen, Herrn Ronge für seine ausgezeichnete Arbeit im Aufsichtsrat und seinen großen Einsatz im Unternehmensinteresse zu danken.

Jahresabschluss 2008

Der Einzelabschluss der ZhongDe Waste Technology AG wurde gemäß den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgte gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurde gemäß § 315a HGB darauf verzichtet, einen Konzernabschluss nach HGB aufzustellen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns zum 31. Dezember 2008 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht sowie der Abhängigkeitsbericht sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und jeweils mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen einschließlich der Prüfungsberichte lagen jedem Aufsichtsratsmitglied vor. Diese Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 27. April 2009 unter Anwesenheit des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete, umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer stand für Fragen zur Verfügung und gab im Rahmen der Diskussion ergänzende Auskünfte.

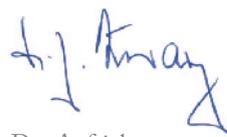
Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns sowie den Lagebericht und Konzernlagebericht einschließlich der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Es bestehen aus Sicht des Aufsichtsrats keine Einwände gegenüber dem Einzelabschluss, den Bericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat nach Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Jahresabschluss und stellte ihn damit fest. Dem Lagebericht und insbesondere der Beurteilung der weiteren Entwicklung des Unternehmens stimmte der Aufsichtsrat zu. Der Einzeljahresabschluss der ZhongDe Waste Technology AG weist für das Jahr 2008 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,5 Mio. EUR aus. Zusammen mit den Gewinnvorträgen ergibt sich daraus zum 31. Dezember 2008 ein Bilanzgewinn in Höhe von 6,553 Mio. EUR. Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn in Höhe von 1,950 Mio. EUR an die Aktionäre auszuschütten, stimmte der Aufsichtsrat zu.

Dem Aufsichtsrat lag der vom Vorstand gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen vor. Der Aufsichtsrat prüfte den Bericht des Vorstands sorgfältig. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die tatsächlichen Angaben im Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 richtig sind und bei der im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu. Es sind keine Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihren Einsatz, der zu den guten Ergebnissen im Jahr 2008 beigetragen hat.

Hamburg, den 27. April 2009



Der Aufsichtsrat
Hans Joachim Zwarg
Vorsitzender

Die ZhongDe-Aktie



In den ersten neun Monaten 2008 entwickelte sich die ZhongDe-Aktie parallel zum Markt, dann jedoch löste die Hypothekenkrisis in den USA Alarm an den Kapitalmärkten aus, der den Kurs im Oktober auf einen Tiefststand von 8,32 EUR fallen ließ. Der starke Kurseinbruch ab Mitte September folgte auf den Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers. Dies wirkte sich deutlich negativ auf die Anlegerstimmung aus, und die plötzliche Kapitalknappheit am Markt führte zu einer konservativeren Haltung gegenüber Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung. Fundamentaldaten wie Rentabilität und potenzielles Wachstum in der Branche wurden der Liquidität der Aktie untergeordnet. Nach September kehrte wieder mehr Vernunft in die Märkte ein, so dass die ZhongDe-Aktie gegen Jahresende etwas aufholen konnte. Von ihrem Tiefststand im Oktober bis zu ihrem Höchststand im Dezember stieg der Kurs der ZhongDe-Aktie um 60 %. Ab Anfang 2009 folgte sie erneut dem allgemeinen Markttrend.

Seit unserem Börsengang im Juli 2007 pflegen wir eine laufende, aktive Kommunikation mit den Finanzmärkten. Unser Ziel ist eine transparente Information der Anleger über Unternehmensentwicklungen, unsere Strategie und unsere Märkte. Im Berichtszeitraum nahm das Investor Relations-Team an mehreren internationalen Kapitalmarktkonferenzen teil und führte mehr als 80 Treffen mit Aktionären und Analysten durch.

Die Bedeutung des Internet als Quelle zeitnaher Informationen für die Kapitalmärkte hat enorm zugenommen. Aktionäre und

Analysten finden auf unserer Website www.zhongdetech.de umfassendes Informationsmaterial.

ZhongDe operiert und expandiert momentan im chinesischen Umweltschutzsektor, der zu einem Schwerpunktbereich der staatlichen Regierung erklärt wurde und dem bereits erhebliche finanzielle Mittel zugewiesen wurden. Auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten des Konzerns und des Ausblicks für 2009 sowie im Vergleich zu anderen Unternehmen der Branche in anderen Ländern liegt der Marktwert von ZhongDe deutlich unter dem inneren Wert. Wir sind zuversichtlich, dass sich der Kurs der ZhongDe-Aktie erholen und wieder ein faires und angemessenes Niveau erreichen wird, sobald die Finanzkrise überwunden ist – und China wird voraussichtlich zu den Ländern gehören, die am schnellsten aus der Krise herausfinden.

Stammdaten	
ISIN	DE000ZDWT018
WKN	ZDWT01
Symbol	ZEF
Sektor	Industrie
Aktienkategorie	Inhaber-Stückaktien ohne Nennwert
Aktienkapital	13.000.000 Aktien
Aktienmarktsegment	(Prime Standard) Frankfurter Wertpapierbörse

Wichtigste Kursdaten 2008 in EUR	
Kurs	
Kurs am Jahresende	13,81
Hoch	34,50
Niedrig	8,32
Gewinn je Aktie	1,73
Dividende je Aktie (vorgeschlagen)	0,15
Marktkapitalisierung (31. Dezember)	179,5 Mio.

Corporate Governance Bericht

Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Corporate Governance

Die ZhongDe Waste Technology AG ist den Grundsätzen guter Corporate Governance zum verantwortungsvollen Handeln verpflichtet.

Das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter haben wir Dank der engen und konstruktiven Zusammenarbeit des Vorstands und des Aufsichtsrats gewinnen können. Kennzeichen dieser Kooperation sind eine offene Unternehmenskommunikation, ein engagierter Kundenservice und die gebührende Sorgfalt bei der Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Vorstand

Der Vorstand der ZhongDe Waste Technology AG besteht aus zwei Mitgliedern, die gemeinsam für die Geschäftsführung des Unternehmens verantwortlich sind. Die Mitglieder des Vorstands stellen dem Aufsichtsrat regelmäßige, zeitnahe und umfassende Informationen über die Strategie, Pläne, Wirtschaftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens zur Verfügung. Der Vorsitzende des Vorstands und der Aufsichtsratsvorsitzende stehen ebenfalls in regelmäßigem Kontakt. Der Vorstand ist verpflichtet, bei Geschäftsvorgängen und Maßnahmen von besonderer Bedeutung, die ausführlich in der Geschäftsordnung des Vorstands beschrieben sind, die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats einzuholen. Mitglieder des Vorstands sind Herr Zefeng Chen (Vorsitzender) und Frau Na Lin.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der ZhongDe Waste Technology AG setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen und verantwortet insbesondere die Kontrolle und Beratung des Vorstands. Er wählt außerdem

die Mitglieder des Vorstands, setzt die Vorstandsbezüge fest, die von der Gesellschaft an die Vorstandsmitglieder gezahlt werden und prüft und billigt den durch den Vorstand erstellten Jahresabschluss für das Unternehmen. Mitglieder des Aufsichtsrats sind Herr Hans-Joachim Zwarg (Aufsichtsratsvorsitzender), Herr Prof. Dr. Ing. Bernd Neukirchen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Herr Hao Quan. Herr Joachim Ronge schied als Aufsichtsratsmitglied zum 31. Dezember 2008 aus. Das Amtsgericht Hamburg bestellte mit Beschluss vom 5. Januar 2009 Herrn Prof. Dr. Ing. Bernd Neukirchen zum Ersatzmitglied für Herrn Ronge bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Zhong-De Waste Technology AG.

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Der Vorstand der ZhongDe Waste Technology AG wird von der Tochtergesellschaft Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Ltd. vergütet und erhält keine Bezüge von der ZhongDe Waste Technology AG.

Im Einzelnen erhielten die Vorstandsmitglieder im Jahr 2008 folgende Vergütung:

in TEUR	
Herr Zefeng Chen	17
Frau Na Lin	13

Die Hauptversammlung vom 22. Juli 2008 beschloss folgende Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Kalenderjahr ihrer Tätigkeit 15.000 EUR. Bezieht sich die Tätigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds nicht auf ein volles Kalenderjahr, so wird die Grundvergütung zeitanteilig gezahlt. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Vierfache und der stellvertretende

Vorsitzende das Dreifache der Grundvergütung. Zusätzlich zur Grundvergütung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine jährliche erfolgsorientierte Vergütung von 100 EUR pro Cent des im jeweiligen Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG ausgewiesenen Gewinns je Aktie, soweit dieser 2,00 EUR übersteigt. Die erfolgsorientierte Vergütung wird bis zu einem im Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG ausgewiesenen Gewinn je Aktie von maximal 3,50 EUR gezahlt. Bezieht sich die Tätigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds nicht auf ein volles Kalenderjahr, so wird die erfolgsorientierte Vergütung zeitanteilig gezahlt.

Im Jahr 2008 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder im Einzelnen insgesamt folgende Vergütungen:

in TEUR	
Herr Hans-Joachim Zwarg (Aufsichtsratsvorsitzender)	71
Herr Joachim Ronge (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	46
Herr Hao Quan	20

Hauptversammlung

Unsere Aktionäre nehmen die ihnen gesetzlich zustehenden Rechte auf der Hauptversammlung wahr. Sie haben die Möglichkeit, sich zu allen Tagesordnungspunkten zu äußern und diesbezüglich Fragen zu allen Angelegenheiten des Unternehmens zu stellen. Jede Aktie der ZhongDe Waste Technology AG gewährt eine Stimme.

Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Vorstands halten insgesamt direkt oder indirekt 50 % der Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten keine Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG.

Finanzberichterstattung und Jahresabschlussprüfung

Der Konzernjahresabschluss der ZhongDe Waste Technology AG wird gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses der ZhongDe Waste Technology AG erfolgt entsprechend den deutschen Rechnungslegungsregeln gemäß HGB. Die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählt worden ist, hat den Konzernjahresabschluss und den Einzelabschluss geprüft. Die Abschlussprüfer haben an der Sitzung des Aufsichtsrats zum Einzelabschluss und zum Konzernabschluss teilgenommen und die wichtigsten Ergebnisse ihrer Prüfung dargelegt.

Transparenz

Die Aktionäre, Analysten, Investoren und die Öffentlichkeit werden regelmäßig über die wichtigsten Veränderungen im Geschäftsverlauf der ZhongDe Waste Technology AG unterrichtet.

Die Website der ZhongDe Waste Technology AG unter www.zhongdetech.de ist das wichtigste Kommunikationsmedium. Neben der Satzung und den vom Vorstand und dem Aufsichtsrat

herausgegebenen Informationen sind ebenfalls Dokumente zur Hauptversammlung, zu den Finanzberichten und nähere Informationen über die Geschäftstätigkeit abrufbar. Insiderinformationen werden als Ad hoc-Mitteilungen veröffentlicht, sofern nicht bestimmte Umstände bestehen, die das Unternehmen von dieser Veröffentlichungspflicht befreien. Sobald das Unternehmen erfährt, dass ein Aktionär die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % oder 75 % der Stimmrechte am Unternehmen erreicht, überschritten oder unterschritten hat, gibt der Vorstand dies sofort bekannt. Die Termine für die Veröffentlichung der regelmäßig zu erstellende Finanzberichte werden auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

Die rechtlichen Anforderungen an die Veröffentlichung von Ankündigungen werden erfüllt, ebenso wie die Pflicht zur Übertragung von Informationen und Unterlagen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die öffentlichen Register.

Directors' Dealings

Das Unternehmen wurde über die folgenden Directors' Dealings informiert:

Am 29. Juli 2008 kaufte Herr Zefeng Chen, Vorsitzender des Vorstands der ZhongDe Waste Technology AG, 9.120 Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG zum Preis von 22,92 EUR pro Aktie.

Am 18. September 2008 schloss Herr Zefeng Chen einen Vertrag über eine Wertpapierleihe über 112.319 Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG ab.

Am 17. März 2009 schloss Herr Zefeng Chen einen Vertrag über die Aufhebung der Wertpapierleihe vom 18. September 2008 über die 112.319 Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG ab.

Entsprechenserklärung

Die ZhongDe Waste Technology AG erfüllt die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 mit den folgenden Abweichungen:

Da die Mitglieder des Vorstands der ZhongDe Waste Technology AG nur über Dienstleistungsverträge mit der chinesischen Betriebsgesellschaft Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Ltd., aber nicht über Dienstleistungsverträge mit dem Unternehmen selbst verfügen, finden die Empfehlungen nach Ziffer 4.2.2 und Ziffer 4.2.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex keine Anwendung.

Es besteht derzeit kein Aktienoptionsplan und es liegen keine Versorgungszusagen zugunsten der Vorstandsmitglieder vor, so dass die Empfehlung nach Ziffer 4.2.5 Absatz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex keine Anwendung findet.

Das Unternehmen hat keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt und weicht damit von der Empfehlung nach Ziffer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3 des Deutschen Corporate Governance Kodex ab.

Da der Aufsichtsrat des Unternehmens nur aus drei Mitgliedern besteht und es dementsprechend keine Ausschüsse gibt, finden die Empfehlungen nach Ziffer 5.2 Absatz 2 und Ziffer 5.3. keine Anwendung.

Das Unternehmen weicht insofern von der Empfehlung nach Ziffer 5.4.1 Satz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex ab, als dass es für Aufsichtsratsmitglieder derzeit keine Altersgrenze gibt.

Die Verträge über die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung („D&O-Versicherung“) sehen für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats keinen Selbstbehalt vor. Das Unternehmen weicht daher von der Empfehlung nach Ziffer 3.8 Absatz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex ab.

Die Gesellschaft hat nicht exakt die nach Ziffer 7.1.2 Satz 4, 2. Halbsatz des Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene Frist von 45 Tagen für die Veröffentlichung der Zwischenberichte eingehalten.

Die Gesellschaft hat den Konzernabschluss nicht innerhalb von 90 Tagen nach Ablauf der Geschäftsjahres veröffentlicht und weicht damit von Ziffer 7.1.2 Satz 4, 1. Halbsatz des Deutschen Corporate Governance Kodex ab. Die Gesellschaft hat es sich aber zum Ziel gesetzt, diese Frist zukünftig einzuhalten.

Hamburg, den 6. April 2009

Der Vorstand
Der Aufsichtsrat
ZhongDe Waste Technology AG



Konzernlagebericht

16	Über ZhongDe Waste Technology AG	_____
22	Allgemeine Marktbedingungen	_____
23	Geschäftsentwicklung	_____
25	Finanzielle Entwicklung	_____
28	Finanz- und Liquiditätslage	_____
29	Vermögenslage	_____
30	Zusammenfassung der aktuellen Ertragslage	_____
30	Risikomanagement	_____
34	Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres	_____
34	Ausblick	_____
36	Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB	_____

Konzernlagebericht

Über ZhongDe Waste Technology AG



Konzernstruktur

Die ZhongDe Group ist eine deutsche Holding (ZhongDe Waste Technology AG) mit sieben Tochterunternehmen.

Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach Hongkonger Recht („Chung Hua Holding“), die wiederum ein 100 %iges Tochterunternehmen der ZhongDe Waste Technology AG ist.

Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Co., Ltd. („FengQuan“) ist in der Volksrepublik China als vollständig in ausländischem Besitz befindliches Unternehmen registriert. Sämtliche Anteile an der FengQuan werden von Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd. gehalten.

FengQuan hat fünf Tochterunternehmen mit den folgenden Geschäftstätigkeiten gegründet:

- Zhoukou FengQuan Environmental Protection Electric Power Co., Ltd.: Investitionen in BOT-Projekte
- Feicheng FengQuan Waste Disposal Co., Ltd.: Investitionen in BOT-Projekte
- Beijing ZhongDe Environmental Protection Technology Co., Ltd.: Gründung und Betrieb von Produktionsstätten in der Region Peking
- Xinjiang FengQuan Waste Disposal Co., Ltd.: Investitionen in BOT-Projekte
- Lianshui FengQuan Waste Disposal Co., Ltd.: Investitionen in BOT-Projekte

Das operative Geschäft der ZhongDe Group wird ausschließlich von FengQuan durchgeführt. Die Tochterunternehmen in Zhoukou, Feicheng, Beijing, Xinjiang und Lianshui üben noch keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Geschäftssegmente

Die Geschäftstätigkeit der ZhongDe Group gliedert sich in drei Geschäftsfelder:

- Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle,
- Verbrennungsanlagen für Hausmüll und
- EPC-Projekte (Engineering, Procurement & Construction) für den schlüsselfertigen Anlagenbau.

Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle

Die für diesen Geschäftsbereich produzierten Verbrennungsanlagen arbeiten mit dem Pyrolyse-Verfahren und sind derzeit dafür ausgelegt, 1 bis 32 Tonnen Abfall pro Tag zu entsorgen. Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle können mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dazu beitragen, Viren und Bakterien zu beseitigen und das Abfallvolumen drastisch zu reduzieren. Die Dioxinemissionen der Anlagen für klinische Abfälle entsprechen chinesischen Umweltstandards.

Verbrennungsanlagen für Hausmüll

In diesem Geschäftsbereich der ZhongDe Group werden Verbrennungsanlagen zur Beseitigung von Hausmüll produziert, die mit dem Pyrolyse-Verfahren, mit Rostfeuerung oder mit Drehrohröfen arbeiten. Die Hausmüllverbrennungsanlagen eignen sich für ein breites Spektrum von Anwendungen und tragen maßgeblich zur Abfallreduzierung bei. Die ZhongDe Group geht davon aus, dass das Umsatzvolumen, insbesondere bei den Hausmüllverbrennungsanlagen, deutlich ansteigen wird, da sich der Konzern auf kleine und mittelgroße chinesische Städte mit 100.000 bis 200.000 Einwohnern bzw. 200.000 bis 750.000 Einwohnern konzentriert. Beide Zielgruppen verzeichnen einen steigenden Bedarf an Verbrennungsanlagen für Hausmüll, da die Akzeptanz der Müllverbrennung in China allgemein zugenommen hat. Infolge der stärkeren bzw. anhaltenden

Urbanisierung und der höheren Durchschnittseinkommen der Haushalte wächst der Hausmüll enorm. Entsprechend groß ist der Bedarf an Lösungen für seine sichere Entsorgung.

EPC-Projekte (Engineering, Procurement & Construction)

Engineering, Procurement & Construction, kurz EPC, bezeichnet eine Form der Projektabwicklung, bei der der Auftragnehmer die Verantwortung für sämtliche Arbeiten, also Entwurf, Einkauf, Herstellung, Bau bis zur Inbetriebnahme, übernimmt. Darüber hinaus ist der Auftragnehmer auch für die Qualitätssicherung, die pünktliche Fertigstellung und die Sicherheit des Projekts verantwortlich.

Unternehmensführung und -steuerung

Der Vorstandsvorsitzende von ZhongDe, Herr Zefeng Chen, leitet die Abteilungen Verwaltung, Investitionen, Marketing, Projekt- und Produktionsmanagement sowie F&E.

Frau Na Lin verantwortet als Finanzvorstand von ZhongDe die Bereiche Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen sowie Investor Relations.

Der Aufgabenbereich der Marketingabteilung umfasst allgemein die Erschließung von Vertriebskanälen für Hausmüllverbrennungsanlagen und Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle sowie die Identifizierung von Möglichkeiten für Investitionen in BOT-Projekte. Sie ist in sechs Subdivisionen unterteilt, wovon vier mit der Gewinnung lokaler Aufträge in den verschiedenen Regionen Chinas betraut sind. Die anderen beiden kümmern sich um den internationalen Vertrieb sowie den Vertrieb spezieller Industrieverbrennungsanlagen, beispielsweise für den Bereich Medizin und Luftfahrt.

Der Produktionsbereich ist für die Herstellung, pünktliche Lieferung, komplette Installation und Inbetriebnahme unserer Verbrennungsanlagen zuständig.

Organisationsstruktur



Zefeng Chen
(Vorstandsvorsitzender)



Na Lin
(Finanzvorstand)



Die Hauptaufgabe unserer F&E-Abteilung besteht in der Entwicklung von Produktinnovationen und der Anpassung unserer Produkte an die schnelle Veränderung der Marktnachfrage. Gegenwärtig liegt der Schwerpunkt der Abteilung auf den notwendigen Technologien für kleine bis mittelgroße Verbrennungsanlagen unterschiedlicher Bauarten.

In den Zuständigkeitsbereich der Projektabteilung fällt die Realisierung der BOT-Projekte, in die ZhongDe investiert hat, sowie die Errichtung großer EPC-Vorhaben. Sie gewinnt im Rahmen der Geschäftstätigkeit von ZhongDe immer mehr an Bedeutung, da das Unternehmen seinen Fokus zunehmend auf große und mittelgroße Hausmüllverbrennungsanlagen mit Stromerzeugung richtet.

Im Rahmen der derzeitigen Führungs- und Steuerungsstruktur hält jede Abteilung einmal pro Woche interne Besprechungen ab. Diese werden ergänzt durch monatliche Management-sitzungen.

Produkte

Die ZhongDe Group, direkter Akteur im chinesischen Umweltschutzsektor, hat sich dank fortschrittlicher Technologien und klarer Kostenvorteile als inländischer Marktführer bei der

Herstellung von Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle und Hausmüll etabliert. Darüber hinaus kommen die Anlagen und Dienstleistungen des Unternehmens bei verschiedenen Projektmodellen wie EPC-Projekten, BOT-Projekten und BOO-Projekten zum Einsatz.

Die ZhongDe Group beabsichtigt, ausgehend von ihrer führenden Position bei kleinen Verbrennungsanlagen stärker in den Markt für große und mittelgroße Anlagen zu expandieren. Zusätzlich zum Kerngeschäft des direkten Vertriebs von Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle und Hausmüll führt ZhongDe auch EPC-Projekte durch, weil diese eine höhere interne Verzinsung bieten.

Parallel dazu will ZhongDe auch in den Markt für BOT/BOO-Projekte einsteigen. Im Gegensatz zum reinen Verkauf von Verbrennungsanlagen stellt das BOT/BOO-Geschäft eine nachhaltige Einnahmequelle dar. ZhongDe hat bisher vier BOT-Verträge und zwei rechtlich nicht verbindliche Absichtserklärungen für BOT-Projekte unterzeichnet. Im Rahmen dieser Projekte wird ZhongDe Verbrennungsanlagen für die Entsorgung von Hausmüll planen und errichten und diese Anlagen dann für einen vertraglich festgelegten Zeitraum im Auftrag der Kunden betreiben.

Wichtigste Standorte

Zum Berichtsstichtag erwirtschaftet die ZhongDe Group ihren gesamten Umsatz in China. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Standorte des Unternehmens:

Standort	Funktionen	Ausführendes Tochterunternehmen
Fuzhou, VR China	Produktionsstätte in Fuzhou	Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Co., Ltd.
Peking, VR China	Produktionsstätte im Bau in Peking	Beijing ZhongDe FengQuan Waste Technology Co., Ltd.
Xinjiang, VR China	BOT Xinjiang mit einer Tageskapazität von 100 t (in der Projektierungsphase)	Xinjiang FengQuan Waste Treatment Co., Ltd.
Lianshui, VR China	BOT Lianshui mit einer Tageskapazität von 200 t (in der Projektierungsphase)	Lianshui FengQuan Waste Treatment Co., Ltd.
Zhoukou, VR China	BOT Xihua mit einer Tageskapazität von 500 t (in der Projektierungsphase)	Zhoukou FengQuan Environmental Protection Power Co., Ltd.
Feicheng, VR China	BOT Feicheng mit einer Tageskapazität von 160 t (in der Projektierungsphase)	Feicheng FengQuan Waste Treatment Co., Ltd.

Produktion

Durch die jüngste Aufrüstung und Optimierung der Fertigungsanlagen wird unsere Produktionskapazität erheblich ausgebaut. Besonders hervorzuheben ist die Produktionslinie für Pyrolyse-Verbrennungsanlagen: hier konnte die Produktionskapazität ohne zusätzliches Personal oder Standortveränderungen verdoppelt werden.

Die Produktionsverfahren für Zylinder, Schlauchfilter und Rohrträgerplattenbohrung wurden verbessert, um Rohstoffe zu sparen und die Produktionskosten zu senken.

Produktionsverfahren, Produktionskontrolle und Arbeitsabläufe wurden 2008 kontinuierlich verbessert, um die Produktivität zu maximieren und flexibel auf geänderte Marktbedingungen reagieren zu können. Die überarbeitete Aufgabenteilung und Spezialisierung unseres Produktionsbetriebs hat dazu beigetragen, die Produktqualität zu optimieren und die Gemeinkosten zu senken. Wir haben die Überwachung des Materialverbrauchs standardisiert und Kostenkontrollen für Vorräte und Produktion eingeführt.

Insgesamt wurden 2008 neunzehn Müllverbrennungsanlagen gebaut, darunter drei Notanlagen im Rahmen der Katastrophenhilfe im Erdbebengebiet Sichuan. Außerdem ist eine Erweiterung der Produktionsanlagen in der Unternehmenszentrale Fuzhou geplant, um die dortigen Kapazitäten deutlich zu steigern.

Unternehmensstrategie

Die ZhongDe Group beabsichtigt, sich auf das Geschäft mit großen und mittelgroßen Müllverbrennungsanlagen zu konzentrieren und ihre Position und Technologie in diesem Bereich weiter auszubauen. Weiterhin plant das Unternehmen den Betrieb von Müllverbrennungsanlagen für und in Zusammenarbeit mit den Kommunen. Die beim Betrieb dieser Verbrennungsanlagen entstehenden Nebenprodukte wie Dampf, Warmwasser, Ziegelsteine und Elektrizität sollen dabei selbst vermarktet werden. Das übergeordnete strategische Ziel der ZhongDe Group ist eine Fortführung der starken Ertrags- und Wachstumsentwicklung des Konzerns, um Unternehmenswert (Shareholder Value) zu schaffen.

Dies soll durch Umsetzung der folgenden strategischen Maßnahmen erreicht werden:

Festigung der Position bei kleinen und mittelgroßen Hausmüllverbrennungsanlagen für kleine und mittelgroße Städte

Die ZhongDe Group hat eine starke Position im Segment der Hausmüllverbrennungsanlagen für kleine und mittelgroße chinesische Städte aufgebaut. Der bisherige Schwerpunkt auf kleine

bis mittelgroße Verbrennungsanlagen mit einer Entsorgungskapazität von 50 bis 300 Tonnen pro Tag soll erweitert werden. Unsere Zielkunden sind kleine und größere chinesische Städte mit 100.000 bis 750.000 Einwohnern. Über 500 chinesische Städte fallen in diese Kategorie und verfügen größtenteils über keine angemessenen Müllentsorgungsanlagen. Die ZhongDe Group sieht in dieser unzureichenden Entsorgungsstruktur für Hausmüll in kleinen und größeren chinesischen Städten, gepaart mit der zunehmenden Urbanisierung und dem überzeugenden Produkt- und Technologieangebot des Konzerns, großes Geschäftspotenzial für die nahe Zukunft.

Ausdehnung der derzeitigen Geschäftstätigkeit auf die Durchführung von BOT-Projekten mit kontinuierlichen Einnahmen

Die ZhongDe Group plant, ihre Geschäftstätigkeit auf die Durchführung von BOT-Projekten auszuweiten, die dem Konzern kontinuierliche Umsatzerlöse aus der Einnahme von Abfallentsorgungsgebühren sowie dem Verkauf von bei der Verbrennung anfallenden Nebenprodukten sichern würden. Zu diesem Zweck hat die ZhongDe Group auf der Grundlage von Durchführbarkeitsstudien externer Forschungsinstitute vier Verträge und zwei nicht verbindliche Absichtserklärungen mit chinesischen Gemeinden für BOT-Projekte unterzeichnet.

Das Volumen der von diesen Gemeinden ausgeschriebenen Projekte beläuft sich auf ca. 41 Mio. EUR. Die ZhongDe Group geht davon aus, dass sie sich einen beträchtlichen Teil dieses neuen Geschäftsvolumens sichern kann. Die Vorhaben sollen innerhalb der nächsten ein bis drei Jahre realisiert werden. Aufgrund ihrer Marktposition sowie mit ihren Technologien und Erfahrungen aus dem Kerngeschäft ist die ZhongDe Group bestens aufgestellt, um solche mittelgroßen und großen Müllverbrennungsanlagen rentabel errichten und betreiben zu können.

Erweiterung der Produktionskapazität und Errichtung einer zweiten Produktionsanlage in Nordchina

Im Rahmen des langfristigen Expansionsprogramms des Unternehmens wird in Peking eine neue Produktionsanlage gebaut, deren planmäßige Fertigstellung bis Ende des dritten Quartals 2009 vorgesehen ist. Wie die Zentrale in Fuzhou wird der Standort in Peking in der Lage sein, sowohl Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle als auch Verbrennungsanlagen für Hausmüll zu produzieren. Außerdem vergrößert die Fabrik in Peking die geographische Reichweite von ZhongDe und ermöglicht kürzere Lieferzeiten und niedrigere Logistikkosten. Mit der höheren Produktionskapazität und der größeren regionalen Abdeckung hat ZhongDe ideale Voraussetzungen, um vom aufstrebenden Abfallmarkt in China zu profitieren und ihren Wachstumskurs fortzusetzen.

Expansion in internationale Märkte

Als mittel- bis langfristige Strategie wird die ZhongDe Group Expansionsmöglichkeiten für ihre bestehenden Produkte in die südostasiatischen Märkte wie Thailand, Indonesien und die Philippinen sowie in einem zweiten Schritt die Expansion in neue Märkte in Afrika und Osteuropa sondieren.

Fokussierung auf große Verbrennungsanlagen mit ausländischen Unternehmen als Partner

Das Unternehmen hat einen Kooperationsvertrag mit Veolia Environmental Services China Ltd. geschlossen. Die Zusammenarbeit wird sich vor allem auf Ausschreibungen für BOT-Projekte zur Müllverbrennung mit Stromerzeugung sowie deren Realisierung und Betrieb erstrecken. Der Abschluss dieses Kooperationsvertrags mit einem renommierten international tätigen Unternehmen ist ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Umsetzung unserer langfristigen Strategie zur Erweiterung unserer Wertschöpfungskette mit dem Ziel, stabile Umsatzerlöse und Cashflows zu erwirtschaften. Gleichzeitig wird uns die Zusammenarbeit helfen, unser Geschäftsmodell auf das Segment für größere Verbrennungsanlagen auszudehnen.

Aufgrund des rasanten technologischen Fortschritts seit der Börseneinführung ist ZhongDe heute in der Lage, nicht nur große Verbrennungsanlagen, sondern auch komplette Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) zu bauen. Das Datong-Projekt zur Müllverbrennung mit Stromerzeugung, das eine Entsorgungskapazität von 1.000 Tonnen pro Tag haben wird, ist die erste von ZhongDe realisierte KWK-Großanlage. Sie bildet einen Meilenstein in der Entwicklung der Technologien und Produkte von ZhongDe. Mit der Unterzeichnung dieser Verträge haben wir einen ersten Schritt getan, um die strategische Expansion in den Markt für große Verbrennungsanlagen voranzutreiben. Unser Ziel ist eine Stärkung unserer Position im Sektor der Hausmüllentsorgung.

Mitarbeiter

Neueinstellungen spielen eine wichtige Rolle für die positive Geschäftsentwicklung. Durch einen offenen Personalbeschaffungsprozess über verschiedene Kanäle gelang es uns 2008, geeignete Arbeitskräfte für die verschiedenen Abteilungen anzuwerben. 2008 stieg die Mitarbeiterzahl auf insgesamt rund 360 Beschäftigte.

Die neuen Mitarbeiter kommen vor allem in den Bereichen Vertrieb, Technologie und Projektbau zum Einsatz. Mit ihrer fundierten Erfahrung verstärken sie unsere Kompetenz in Forschung und Entwicklung und bilden eine solide Basis für die weitere Expansion des Geschäfts. Wir sind davon überzeugt, dass das Unternehmen Umsatz und Gewinn mit dem gemeinsamen Einsatz und Engagement aller Mitarbeiter weiter steigern kann.

Wir schätzen das Engagement und den wertvollen Beitrag jedes Einzelnen für unseren Gesamterfolg. Jeder Mitarbeiter erhält die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Wir organisieren regelmäßig interne Weiterbildungen, um zu gewährleisten, dass unsere Teams auf dem Stand der neuesten Erkenntnisse in unserem Sektor und über technische Entwicklungen informiert sind. Besonders begabten Mitarbeitern bieten wir zudem die Gelegenheit, an externen Weiterbildungen teilzunehmen.

Forschung und Entwicklung

Produktforschung, Projektplanung und Produktinnovation nehmen in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert ein. Für mehrere neue Produkte wurden Patente angemeldet. Zur Unterstützung unserer Initiativen in diesem Bereich haben wir ein neues F&E-Zentrum eingerichtet.

ZhongDe ist bestrebt, ein Beispielunternehmen für das Projekt „Environmentally Sustainable Management of Medical Wastes in China“ (umweltverträgliche Entsorgung von klinischen Abfällen in China) zu werden, und hat alle notwendigen Informationen erfasst, zusammengestellt und ausgearbeitet.

Unser Unternehmen hat in Zusammenarbeit mit der Nankai University in Tianjin, China, das SCR-Verfahren (Selective Catalytic Reduction) zur Dioxinabscheidung optimiert, die das automatische Steuersystem für vertikale Hausmüllverbrennungsanlagen mit einer Kapazität von 100 Tonnen pro Tag x2 (Linien) abdecken. Außerdem wurde ein Forschungsprojekt auf dem Gebiet der Schlammverbrennungstechnologie begonnen. Das Unternehmen entschied sich auf der Grundlage eines eigenen Gutachtens für den Einsatz von Verfahren, die bei kleinen und mittelgroßen Müllverbrennungsanlagen verwendet werden. Der Schlamm wurde dabei mit der Abwärme von der Verbrennungsanlage und dem Kesseldampf getrocknet und anschließend der Verbrennungsanlage zugeführt und gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt. Das Unternehmen hat ein staatliches Patent für den Ablaufverteiler einer vertikalen Verbrennungsanlage sowie die Vergasung von Hausmüll durch Pyrolyse zur Stromerzeugung angemeldet.

2008 erhöhten sich die F&E-Aufwendungen um 85,7 % auf 0,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem Umsatzanteil von 1,1 %.

Allgemeine Marktbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Trotz des Erdbebens und der globalen Finanzkrise setzte die chinesische Wirtschaft 2008 ihr starkes und stetiges Wachstum fort. Nach Angaben des chinesischen Statistikamts stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Landes 2008 um 9,0 % auf 3,166 Bio. EUR.

Vorläufige Schätzungen gehen von einer Zunahme der Wertschöpfung im Primärsektor um 5,5 %, im sekundären und im tertiären Sektor um 9,3 % bzw. 9,5 % aus. Der Gesamtumsatz von Konsumgütern im Einzelhandel erhöhte sich 2008 um 21,6 %, der Verbraucherpreisindex (CPI) stieg um 5,9 %. Das verfügbare Pro-Kopf-Jahreseinkommen betrug im städtischen Bereich 1.622 EUR, 14,5 % mehr als im Vorjahr. Die Investitionen lagen bei 1,8144 Bio. EUR. Mit 25,5 % gegenüber dem Vorjahreswert übertraf diese Zunahme sogar das BIP- und CPI-Wachstum.

Der Nettowert der chinesischen Importe und Exporte belief sich auf 1.840 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 17,8 % gegenüber dem Vorjahr. Weiter aufgeschlüsselt, nahmen die Exporte um 17,2 % auf 1,03 Bio. EUR und die Importe um 18,5 % auf 814,1 Mrd. EUR zu. Ende 2008 lagen die chinesischen Währungsreserven bei 1,401 Bio. EUR, der Handelsüberschuss erhöhte sich auf 212,3 Mrd. EUR.

Branchentrends

Der Umweltschutz ist eine grundlegende Staatspolitik, da er eine unverzichtbare Voraussetzung für die Existenz und Entwicklung der chinesischen Nation bildet. Umweltfragen standen erstmals in den 80er Jahren auf der politischen Tagesordnung. Im Laufe der Zeit hat sich der Umweltschutz angesichts der Probleme, die mit der rapiden Wirtschaftsentwicklung Chinas sichtbar geworden sind, einen immer wichtigeren Stellenwert in staatlichen Programmen erobert.

Die Umweltschutzindustrie setzte 2008 ihren Aufwärtstrend fort und konnte ihre Rentabilität kontinuierlich verbessern. Nach unserer Einschätzung wird der chinesische Umweltschutz in den nächsten 15 bis 20 Jahren weiter kräftig zulegen und durchschnittliche jährliche Wachstumsraten von 15 % bis 20 % erreichen. Im 11. Fünfjahresplan sind Umweltschutzinvestitionen in Höhe von 147,44 Mrd. EUR vorgesehen. Dies entspricht einer jährlichen Zunahme von 100 % und einem BIP-Anteil von 1,5 % über den gleichen Zeitraum. Die chinesische Umweltbehörde SEPA (State Environmental Protection Administration) prognostiziert, dass 2010 152 Mio. Tonnen an Hausmüll anfallen und der Müllberg bis 2015 und 2020 auf 179 Mio. Tonnen bzw. 210 Mio. Tonnen anwachsen wird. Nach Expertenmeinung dürfte der Hausmüllentsorgungsbedarf großer und mittelgroßer Städte 2010 durch direkte Verbrennung im Wesentlichen gedeckt werden.

Auf Grundlage des 11. Fünfjahresplans für den Bau von Anlagen zur umweltverträglichen Hausmüllentsorgung könnten Städte mit einer starken Wirtschaft, Hausmüll mit einem geeigneten kalorischen Wert und knappem Land die Nachfrage nach Verbrennungstechnologien ankurbeln. Schätzungsweise 479 umweltverträgliche Entsorgungsanlagen für Hausmüll müssen modernisiert werden, darunter 82 Müllverbrennungsanlagen mit einer Kapazität von jeweils 810 Tonnen pro Tag, die einen Anteil von 17,1 % ausmachen. Dem 11. Fünfjahresplan zufolge wird der Anteil der umweltverträglichen Entsorgung von Hausmüll voraussichtlich auf 70 % ansteigen; 6,2 Mrd. EUR sollen in den Bau von Anlagen für die umweltfreundliche Hausmüllentsorgung fließen. Im 10. Fünfjahresplan beliefen sich die Gesamtinvestitionen auf 2,1 Mrd. EUR. Damit haben die Investitionen in die umweltverträgliche Entsorgung von Hausmüll auf Vergleichsbasis massiv zugenommen.

Das Engagement für den Umweltschutz ist in den Plänen der chinesischen Regierung fest verankert. Dies hat sie mit einer Reihe politischer Maßnahmen erneut bekräftigt. Anfang des Jahres erhielt die chinesische Umweltbehörde SEPA den Status eines Ministeriums. Angesichts der Herausforderungen im Bereich

des Umweltschutzes und der Umweltverschmutzung, denen die chinesische Regierung heute und zukünftig gegenüber steht, wurde das neue Ministerium beauftragt, Umweltschutzprogramme, -richtlinien und -standards zu erstellen und umzusetzen, Umweltschutzfunktionen für jede chinesische Region auszuarbeiten, die Vermeidung und Aufbereitung von Schadstoffen zu überwachen und sich mit anderen wichtigen Umweltthemen zu befassen. Die Regierung sieht dies als positiven Schritt in ihren kontinuierlichen Bemühungen um eine sauberere Umwelt.

In dem „Rundschreiben zur Vermeidung und Steuerung des Ausfallrisikos von energie- und verschmutzungsintensiven Industriezweigen“ und den „Richtlinien zur Kreditvergabe unter dem Gesichtspunkt der Energieeinsparung und Reduzierung von Schadstoffemissionen“ werden alle Bankinstitute angehalten, die staatliche Umweltschutzpolitik gemeinsam mit der Umweltschutzbehörde umzusetzen. Die Banken sind berechtigt, Kreditanträge für Projekte, die nicht den Umweltschutzrichtlinien der Regierung entsprechen, zu beschränken oder abzulehnen. Als „beschränkt“ gekennzeichnete Projekte erhalten erst einen Kredit, wenn die Auflagen erfüllt sind.

Auf der vierten Sitzung des 11. ständigen Ausschusses des nationalen Volkskongresses (NPC) wurde das Gesetz zur Förderung der Recyclingwirtschaft der Volksrepublik China verabschiedet. Zu den Schlüsselementen des Gesetzes zählen: Die Einführung von Systemen zur Kontrolle des Energieverbrauchs und von Schadstoffemissionen, die Umleitung von Kapital in umweltfreundliche Industriezweige, die Zuweisung besonderer Mittel für die Förderung technologischer Forschung, Schlüsselprojekte und Kapazitätsausbau. Die Verabschiedung und Umsetzung dieses Gesetzes wird dem Unternehmen enormes Potenzial eröffnen.

Im September 2008 veröffentlichte das Umweltschutzministerium (MEP) das „Rundschreiben für die weitere Verbesserung von Umweltverträglichkeitsprüfungen für Projekte zur Stromerzeugung aus Biomasse“. Gemäß den aktualisierten Bestimmungen können

jetzt die Umweltbehörden der Provinzen anstelle der Zentralregierung selbst die Umweltverträglichkeit von Stromerzeugungsprojekten aus der Müllverbrennung beurteilen. Die aktualisierten Vorschriften, darunter die Regelungen für Projekte zur Müllverbrennung mit Stromerzeugung, dürften den Bau neuer „Waste-to-Energy“-Anlagen in China beschleunigen.

Als einer der führenden chinesischen Anbieter von kleinen und mittelgroßen Müllverbrennungsanlagen befindet sich ZhongDe in einer hervorragenden Position, um von der Umweltschutzpolitik der Regierung zu profitieren. In Anbetracht der aktiven Förderung des Umweltschutzes und der dafür bereitgestellten staatlichen Sondermittel gehen wir von einem anhaltenden Aufwärtstrend im Markt für Müllverbrennungsanlagen aus. 2010 wird das Wachstum voraussichtlich mehr als 18 % betragen. Auf Basis der aktuellen Marktsituation dürfte sich das BOT-Modell beim Bau von Verbrennungsanlagen in den nächsten Jahren als wichtigster Trend durchsetzen. Die Müllverbrennungsindustrie sieht 2008 bis 2015 „goldenen Zeiten“ entgegen.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2008 war für die Weltwirtschaft ebenso wie für ZhongDe ein außergewöhnliches Jahr. Obwohl das Geschäft durch den Konjunkturrückgang etwas beeinträchtigt wurde, erzielte ZhongDe 2008 ein starkes Wachstum. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 47,8 % auf 46,0 Mio. EUR. Das Geschäft mit Müllverbrennungsanlagen für große und mittelgroße Industrieunternehmen wurden weiter ausgebaut. Außerdem beteiligte sich das Unternehmen aktiv an einer Reihe von Umweltschutzprojekten. Hausmüllverbrennungsanlagen trugen mit einem Anteil von 75,8 % zum Gesamtumsatz bei. Die BOT- und EPC-Projekte laufen nach Plan und haben im Berichtsjahr zufriedenstellende Fortschritte erzielt.

Datong-Projekt

ZhongDe unterzeichnete im ersten Quartal 2008 Rahmenverträge für das Müllentsorgungs- und Stromerzeugungsprojekt in Datong. Das Datong-Projekt umfasst die Entwicklung, den Erwerb, die Herstellung, Errichtung und Übergabe einer Müllverbrennungsanlage mit einer Kapazität von insgesamt 1.000 Tonnen pro Tag und einer Stromerzeugungsleistung von 30 Megawatt (MW). Das vertragliche Gesamtvolumen beläuft sich auf rund 32 Mio. EUR.

Die Infrastrukturentwicklung in Datong verlief zügig nach Plan. Die Hauptstrukturen für die Fabrik, den Schornstein, das Bürogebäude und das Wohngebäude stehen kurz vor der Fertigstellung. Am Standort wurden drei Rostelemente, die Hauptkomponente der Verbrennungsanlage, installiert. Nach Verzögerungen, die hauptsächlich auf das Erdbeben in Sichuan zurückzuführen sind, wird die Anlage in Datong voraussichtlich Ende des dritten Quartals 2009 fertig gestellt sein.

Das Datong-Projekt gilt als eines der wichtigsten Umweltschutzprojekte in der Provinz Shanxi. Es wurde bei einem Vor-Ort-Besuch des obersten Provinzbürgermeisters begutachtet und als eines der effizientesten und ermutigendsten Vorhaben in der Region bezeichnet, das beispielhaft für künftige Müllverbrennungsprojekte sei.

Xihua-Projekt

Das Xihua-Projekt ist eines der BOT-Projekte mit Stromerzeugung, in die ZhongDe investiert. Das vertragliche Gesamtvolumen beträgt rund 18,4 Mio. EUR. Die Anlage mit einer Konzessionsdauer von 30 Jahren wird eine Entsorgungskapazität von 500 Tonnen Abfall pro Tag haben. Das Projekt befindet sich in der Bauphase; die Hauptfabrik, der Schornstein und der Gebäudekomplex sind im Wesentlichen fertig gestellt. Der Abschluss der Bauarbeiten und die Inbetriebnahme sind bis Ende 2009 geplant.

Feicheng-Projekt

Das Feicheng-Projekt mit einem vertraglichen Gesamtvolumen von ca. 3,9 Mio. EUR ist ein weiteres BOT-Projekt, in das ZhongDe investiert. Die Anlage hat eine Entsorgungskapazität von 160 Tonnen Abfall pro Tag; die Konzessionsdauer wurde auf unbestimmte Zeit verlängert (BOO-Projekt). Das Feicheng-Projekt hat die Umweltverträglichkeitsprüfung bestanden, und die Verbrennungsanlagen und der Gebäudekomplex befinden sich im Bau. Der Abschluss der Bauarbeiten und die Inbetriebnahme sind bis Ende 2009 geplant.

Xinjiang-Projekt und Lianshui-Projekt

Die tägliche Müllverbrennungskapazität beträgt 100 Tonnen beim Xinjiang-Projekt und 200 Tonnen beim Lianshui-Projekt. Bei beiden handelt es sich um kleine Anlagen, die keinen Strom erzeugen können. Da Stromverkäufe an die chinesische Regierung – vor allem in Zeiten der globalen Finanzkrise, die viele Unternehmen belastet – eine stabilere und zuverlässigere Einnahmequelle darstellen, wird sich das Unternehmen stärker auf große Verbrennungsanlagen mit Stromerzeugung konzentrieren. Die beiden Projekte werden daher nicht realisiert werden, jedoch durch andere Projekte zur Stromerzeugung aus Abfall ersetzt, die eine bessere Investitionsrendite bieten.

Produktionsstätte in Peking

Im Rahmen des langfristigen Kapazitätsausbauprogramms des Unternehmens wird in Peking eine neue Produktionsstätte errichtet. Die Finanzierung dieses Projekts erfolgt in erster Linie mit den Mitteln aus dem Börsengang an der Frankfurter Börse im Juli 2007. Die grundlegenden Bauarbeiten wurden erwartungsgemäß erfolgreich abgeschlossen. Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase für den Innenausbau des Gebäudes, der auf die Technologie zugeschnitten werden muss, die das Unternehmen für die Produktion großer Verbrennungsanlagen einsetzt. Die Produktionsstätte wird voraussichtlich im dritten Quartal 2009 fertig gestellt sein und vollständig in Betrieb gehen. Die komplette Fertigstellung der Fabrik in Peking verzögert sich gegenüber dem ursprünglichen

Plan um ein Vierteljahr, da der spezielle Innenausbau und die Innengestaltung mehr Zeit in Anspruch nimmt. Die Verzögerung von einem Quartal wird den Zeitplan für die Aufnahme der Produktion nicht beeinträchtigen, da insoweit die Produktionsstätte in Fuzhou eintritt.

Gesamtentwicklung

Die ZhongDe Group hat ihre Marktvernetzung in China weiter ausgebaut. Ein starkes Vertriebsteam mit einem erfahrenen technischen Stab im Hintergrund bildet den Schlüssel für den Erfolg des Konzerns bei der Abwicklung hoch spezieller Aufträge. Aufgrund der soliden Erfahrungen mit der Herstellung kleiner und mittelgroßer Verbrennungsanlagen befindet sich das Unternehmen in einer ausgezeichneten Position, Anlagen zu geringen Kosten zu produzieren und zu installieren. Dieser Vorteil ist auch auf große Verbrennungsanlagen übertragbar, da die geplante neue Fabrik in Peking den Kostenvorsprung der Gruppe gegenüber internationalen Wettbewerbern sicherstellen wird. Als angesehenes Unternehmen im chinesischen Markt für Müllverbrennungsanlagen hat die ZhongDe Group gute Aussichten, zahlreiche hochwertige Aufträge zu gewinnen. Bestimmte Unternehmensbereiche werden weiter gestärkt werden müssen, um den künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Hierzu gehört unter anderem, dass genügend Projekt-Ingenieure zur Erfüllung der Aufträge zur Verfügung stehen, da in der Branche derzeit ein starker Mangel an gut ausgebildeten und vor allem erfahrenen Projektmanagern herrscht, die den Bau von Großverbrennungsanlagen leiten können. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Verbesserung der Technologie und die Anwendung neuer Technologien bei Teilen und Komponenten bilden, damit der hohe Wirkungsgrad der Produkte auch bei einem sehr niedrigen Kostenniveau aufrecht erhalten werden kann. In diesem Zusammenhang wird der Aufbau internationaler strategischer Partnerschaften und eine stärkere geschäftliche Zusammenarbeit mit ausländischen und chinesischen F&E-Institutionen dem Unternehmen mehr Optionen für die Auswahl maßgeschneiderter Kundenlösungen bereitstellen.

Finanzielle Entwicklung

in TEUR	2008	2007
Umsatzerlöse	46.007	31.133
Bruttoergebnis	27.093	21.637
EBIT	20.429	18.611
Nettoergebnis	22.430	19.059
Eigenkapitalrendite	18 %	19 %
Kapitalrendite (ROCE)	16 %	18 %
Liquiditätsquote (Umlaufvermögen durch kurzfristige Verbindlichkeiten)	1.045 %	1.711 %
Eigenkapitalquote	91 %	94 %
Umlaufvermögen	128.260	101.090
Gewinn je Aktie (verwässert und unverwässert)	1,73	1,47

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 47,8 % auf 46,0 Mio. EUR. Das Umsatzergebnis für das Gesamtjahr fiel, bedingt durch den Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise und des Erdbebens in Sichuan, um 4 Mio. EUR geringer als geplant aus. Nach dem Erdbeben in Sichuan kehrten die Bauarbeiter aus Sichuan nach Hause zurück, um die Häuser für ihre Familien wieder aufzubauen. Dadurch schritt der Bau der Anlage langsamer als geplant voran, so dass sich der gesamte Terminplan für das Datong-Projekt verzögerte. Bis Ende 2008 steuerte das Datong-Projekt, welches nach der „Percentage-of-Completion“-Methode bilanziert wird, lediglich 8,9 Mio. EUR zum Umsatz bei, erheblich weniger als ursprünglich prognostiziert.

Erträge

2008 wurde ein Nettoergebnis von 22,4 Mio. EUR erwirtschaftet, 17,7 % mehr als im Vorjahr. Die Nettoergebnismarge betrug 48,8 % und lag damit über der vorherigen Prognose von 45 %. Mit einem Anstieg von 5,5 Mio. EUR bzw. 25,2% auf 27,1 Mio. EUR

konnte das Bruttoergebnis 2008 deutlich gesteigert werden. Dies spiegelte sich auch im Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wider, das um 10,7 % von 18,7 Mio. EUR im Jahr 2007 auf 20,7 Mio. EUR im Jahr 2008 zunahm. Die Bruttoergebnismarge blieb 2008 mit 58,9 % weiterhin auf einem hohen Niveau.

Betrag in TEUR	2008	2007	Veränderung %
Auftragseingang	58.758	44.351	32,5
Auftragsbestand	28.355	20.494	38,4

Im Geschäftsjahr 2008 erhöhte sich der Auftragseingang auf 58,8 Mio. EUR und hat damit den Vorjahreswert von 44,4 Mio. EUR um beachtliche 32,5 % übertroffen. 49 % des Auftragseingangs entfielen auf Hausmüllverbrennungsanlagen und 47 % auf große schlüsselfertige EPC-Verträge.

Zum 31. Dezember 2008 belief sich der Auftragsbestand auf 28,4 Mio. EUR und lag damit 7,9 Mio. EUR bzw. 38,4 % höher als im Vorjahr.

Verkauf von Müllverbrennungsanlagen nach Segmenten

Betrag in TEUR	2008	2007	Veränderung %
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle			
Verkaufte Einheiten	3	21	(85,7)
Umsatzerlöse	2.221	9.441	(76,5)
Bruttoergebnis	1.800	7.326	(75,4)
Verbrennungsanlagen für Hausmüll			
Verkaufte Einheiten	13	11	18,2
Umsatzerlöse	34.885	21.692	60,8
Bruttoergebnis	23.886	14.309	66,9
EPC-Großanlagen			
Fertigstellungsgrad in %	32 %		
Umsatzerlöse	8.901		
Bruttoergebnis	1.406		

Die Anpassung unserer Strategie führte zu einer Veränderung des Umsatzverhältnisses.

Das Kerngeschäft des Unternehmens ist der Verkauf von Hausmüllverbrennungsanlagen. Der Gesamtumsatz in diesem Bereich stieg gegenüber dem Vorjahr um 60,8 % auf 34,9 Mio. EUR. Die Hausmüllverbrennungsanlagen zeichneten 2008 für 75,8 % des gesamten Umsatzvolumens verantwortlich. In der Berichtsperiode wurden 13 Hausmüllverbrennungsanlagen verkauft. Die Verbesserung des Lebensstandards, der Anstieg der Siedlungsabfälle (Hausmüll) und das zunehmende Umweltbewusstsein sind Faktoren, die dem Markt für Hausmüllverbrennungsanlagen weiteren Auftrieb geben werden. Dank der Bemühungen unseres F&E-Teams auf dem Gebiet innovativer Verbrennungstechnologie konnte die tägliche Müllentsorgungskapazität der von uns produzierten Verbrennungsanlagen pro Rost auf 300 Tonnen erhöht werden. Die neue SSR-Serie von Hausmüllverbrennungsanlagen, mit deren Verkauf in diesem Jahr begonnen wurde, tragen zu einer erheblichen Senkung sowohl der Betriebs- als auch der Produktionskosten bei.

Das neue Produktsegment EPC-Großanlagen steuerte 8,9 Mio. EUR bzw. 19,3 % zum Gesamtumsatz bei. Alle Umsatzerlöse in diesem Segment wurden 2008 mit dem Datong-Projekt zur Stromerzeugung aus Abfall erzielt, bei dem es sich um das erste große EPC-Projekt für das Unternehmen handelt. Mit der Verlagerung unseres Schwerpunkts auf große „Waste-to-Energy“-Projekte wird der Anteil von EPC-Großanlagen am Gesamtumsatz künftig weiter zunehmen. Im Januar 2009 unterzeichnete das Unternehmen einen weiteren umfangreichen EPC-Vertrag mit einem Volumen von rund 30 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden drei Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle verkauft, die Umsatzerlöse in Höhe von 2,2 Mio. EUR generierten – eine Abnahme von 76,5 % gegenüber dem Vorjahr. Trotz des Rückgangs in der Anzahl verkaufter Einheiten wurde die Kapazität der produzierten Verbrennungsanlagen deutlich gesteigert. Dies steht im Einklang mit der Absicht des Unternehmens, sich im Bereich der Sonderverbrennung vor allem auf größere Anlagen zu konzentrieren.

Zinserträge

Dank einer systematischen, optimierten Planung der Mittelverwendung konnte ZhongDe überschüssige Liquidität als Festgeld bei Banken deponieren und die Zinserträge 2008 auf 2,7 Mio. EUR (gegenüber 0,9 Mio. EUR 2007) steigern. Zum Berichtsstichtag sind die meisten verfügbaren Mittel noch bei der Bank unseres chinesischen Tochterunternehmens angelegt. Sie sind für Investitionen in BOT-Projekte und die Fertigstellung der Fabrik in Peking bestimmt. Es wird erwartet, dass die Zinserträge in den kommenden Jahren parallel zum Anstieg der BOT-Investitionen wieder auf ein niedrigeres Niveau zurückkehren werden.

Kosten und Aufwendungen

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten stiegen 2008 von 1,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,9 Mio. EUR. Diese Zunahme ist auf die personellen Mehrkosten infolge der Einstellung von 21 neuen Mitarbeitern und ein um 20 % höheres Durchschnittsgehalt zurückzuführen. Die höheren Provisionszahlungen aufgrund der höheren Umsatzerlöse in diesem Jahr trugen ebenfalls zu dem Anstieg bei. Da die abgeschlossenen Aufträge in diesem Jahr stärker über verschiedene Provinzen verstreut waren, fielen zudem höhere Kosten für die Auslieferung der Anlagen an.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten erhöhten sich von 681 TEUR 2007 auf 1,5 Mio. EUR. Hauptursächlich für diese Veränderung ist die gestiegene Mitarbeiterzahl und das im Durchschnitt höhere Gehaltsniveau, da für die Implementierung des neuen internen Kontrollsystems mehr hochqualifizierte Mitarbeiter eingestellt wurden. Ein weiterer Kostenfaktor im Geschäftsjahr 2008 waren die deutlich gestiegenen Aufwendungen für Besprechungen, da mehr Besucher verzeichnet wurden, die sich über die Tätigkeit des Unternehmens informieren und potenzielle Aufträge erörtern wollten. In Anbetracht der erfolgreichen Börsennotierung im deutschen Prime Standard im Juli 2007 spiegelten die Ausgaben 2008 die geschäftliche Expansion der ZhongDe Group wider, mit der die Entwicklung einer solideren, straffer organisierten Unternehmensstruktur zur Unterstützung der anspruchsvollen Geschäftstätigkeit einherging.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich 2008 von 266 TEUR 2007 auf 494 TEUR, in erster Linie bedingt durch die Zusammenarbeit mit ausländischen Institutionen bei Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Müllverbrennungstechnologie und die damit verbundenen Verwaltungskosten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten stieg von 844 TEUR 2007 auf 2,8 Mio. EUR im Jahr 2008. Zu dieser Zunahme trugen die Kosten für Corporate Governance und Beratungshonorare bei der ZhongDe Waste Technology AG in Deutschland bei.

Im Berichtsjahr wurde ein Plan zur Rationalisierung unserer Kostenbasis erstellt, in dessen Rahmen ChengTai Accounting aus Taiwan mit der Optimierung unseres internen Kontrollsystems beauftragt wurde.

Besteuerung

Die Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns wird derzeit von Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Co., Ltd. durchgeführt. Diese Tochtergesellschaft ist als vollständig in ausländischem Besitz befindliches Unternehmen registriert und war in den Geschäftsjahren 2007 und 2008 im Rahmen der Steuerbefreiungsregelung vollständig von Steuerzahlungen befreit. Von 2009 bis 2011 wird sie eine Besteuerung nach dem halben Steuersatz in Höhe von 12,5 % (voller Steuersatz 25 %) in Anspruch nehmen können. Bei der künftigen Nettoergebnismarge muss deshalb der Ertragsteuereffekt berücksichtigt werden. Die Gruppe beobachtet die neuesten steuerpolitischen Entwicklungen und wird auch künftig für die Umweltschutz-industrie relevante steuerliche Vergünstigungen beantragen.

Finanz- und Liquiditätslage

Grundsätze und Zielsetzungen des Finanzmanagements

ZhongDe ist bestrebt, durch eine solide und effiziente Finanzplanung und -steuerung einen maximalen Wertzuwachs für unsere Interessensgruppen zu erzielen. In der aktuellen Zeit der Finanzkrise haben die Probleme des globalen Bankensystems zu einem kontinuierlich schrumpfenden Markt für Unternehmenskredite geführt.

In China hat die Regierung eine flexible Geldpolitik mit Zinssenkungen eingeschlagen und die Zentralbank obligatorische Beschränkungen für die Kreditprogramme von Geschäftsbanken aufgehoben. Der gewerbliche Sektor ist gern gewillt, Finanzmittel bereitzustellen, wobei von staatlicher Seite Industriezweige mit stabilen Einkünften und solidem Wachstum gefördert werden. Abfallmanagement und der Bau von Verbrennungsanlagen fallen in diese Förderungskategorie, so dass Kreditanträge aus diesem Sektor von den Banken positiv aufgenommen werden.

Gegenwärtig könnten die Mittel des Unternehmens nicht ausreichen, um 2010 den Finanzierungsbedarf für die Fertigstellung der Produktionsstätte in Peking und die BOT-Projekte zu decken, wobei sich möglicherweise noch größere Projekte in der Verhandlungsphase befinden. Es ist deshalb notwendig, die Inanspruchnahme von Bankkrediten in Erwägung zu ziehen. Da die Umweltschutzindustrie von der zentralen Regierung starke Unterstützung erhält, verhandelt das Unternehmen derzeit mit verschiedenen großen Banken, um die Möglichkeit einer Partnerschaft in China zu prüfen. Die Geschäftsleitung hält eine Fremdfinanzierung für eine geeignete Option, die dem Unternehmen helfen kann, seine Kapitalbasis zu geringeren Fremdkapitalkosten zu stärken und auf diese Weise die Ausschüttung an die Aktionäre zu maximieren.

Finanzierung

Das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften haben bis zum Abschlussstichtag keine Kreditlinien in Anspruch genommen und waren zu diesem Zeitpunkt schuldenfrei. Mit der Expansion in BOT-Projekte und dem Betrieb größerer Verbrennungsanlagen könnte der Konzern 2009 jedoch gezwungen sein, zusätzliche Finanzmittel in Form von Bankkrediten aufnehmen zu müssen, um bei der Suche nach Projekten mit guten Renditen über das notwendige Kapital zu verfügen.

Investitionen

Der Konzern hat das Investitionstempo 2008 gedrosselt, was teilweise auf die Verzögerung der Bauarbeiten für die Fabrik in Peking aufgrund der Olympischen Spiele zurückzuführen ist. Die Gesamtinvestitionen des Konzerns beliefen sich 2008 auf 7,4 Mio. EUR (2007: 3,0 Mio. EUR). Wir gehen 2009 von einem hohen Investitionsvolumen aus, das sich auf mehrere Budgets für die Fertigstellung der Produktionsstätte in Peking und die unterzeichneten BOT-Verträge verteilt. Außerdem wird ein beträchtlicher Teil der Mittel für den Abschluss künftiger größerer EMC-Verträge reserviert, die 2009 einen besonderen Schwerpunkt des Konzerns bilden.

Liquidität

Kassenbestand

Die liquiden Mittel erhöhten sich 2008 gegenüber dem Vorjahr um 26 % auf 105,7 Mio. EUR. Diese Mittel werden in geplante Projekte wie Forschung und Entwicklung, den Ausbau der Produktionskapazität sowie Investitionen in BOT-Projekte in Peking, Zhoukou, Feicheng und anderen Standorten fließen.

Cashflow

Der Nettocashflow aus operativer Geschäftstätigkeit erhöhte sich 2008 um 10,9 Mio. EUR auf 24,1 Mio. EUR. Dies bestätigt die äußerst stabilen Zahlungsströme und das anhaltend starke Wachstum von ZhongDe.

Der Nettocashflow aus Investitionstätigkeit betrug 5,4 Mio. EUR und spiegelt die laufende Investition des Unternehmens in die Fabrik in Peking und weitere BOT-Projekte wider, darunter das Projekt, das 2009 abgeschlossen und in Betrieb genommen werden soll.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -2,0 Mio. EUR. In diesem Betrag sind Dividendenausschüttungen in Höhe von 1,95 Mio. EUR enthalten. Der 2007 ausgewiesene positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 66,0 Mio. EUR war hauptsächlich auf den Erlös aus dem Börsengang zurückzuführen.

Vermögenslage

Sachanlagen, im Bau befindliche Anlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im Zuge der 2008 begonnenen geschäftlichen Expansion und Erweiterung der Produktionskapazitäten nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 243 % auf 11,8 Mio. EUR zu.

Zur Unterstützung des Geschäftswachstums erwarb ZhongDe eine Managementsoftware, die alle Steuerungsprozesse insgesamt optimieren soll. Dies führte 2008 zu einem Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 13 % auf 2,3 Mio. EUR.

Der Bau der Fabrik in Peking und die BOT-Projekte in Zhoukou, Feicheng, Xinjiang, und Lianshui sind in vollem Gange. Entsprechend nimmt der Wert der im Bau befindlichen Anlagen kontinuierlich zu. 2008 erhöhten sich die Anlagen im Bau auf 7,5 Mio. EUR.

Umlaufvermögen

Parallel zur Umsatzsteigerung von 47,8 % gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich auch der Produktionsumfang und der Vorratsbestand, wobei die Vorräte auf 4,1 Mio. EUR um 57 % zunahmen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 9 % von 14,2 Mio. EUR 2007 auf 15,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2008. Diese Zunahme entspricht dem höheren Umsatzniveau. Das Management der Kundenforderungen erfolgt unter strikter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Zahlungsziele. Die Höhe der am Jahresende ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprach deshalb den Erwartungen.

Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen die latenten Steuerverbindlichkeiten aus der Gewinnrealisierung im Zusammenhang mit dem Datong-Projekt. Beim Datong-Projekt werden Gewinne nach dem Fertigstellungsgrad erfasst.

Der Gesamtumfang der kurzfristigen Verbindlichkeiten stieg von 5,9 Mio. EUR im Jahr 2007 auf 12,3 Mio. EUR im Jahr 2008. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen größtenteils aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten. In den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind 2008 ausstehende Bonuszahlungen, Leistungen an Arbeitnehmer und Dividenden enthalten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich von 98,6 Mio. EUR im Jahr 2007 auf 127,6 Mio. EUR im Jahr 2008. Hierzu trug in erster Linie der Nettogewinn in Höhe von 22,4 Mio. EUR bei. Außerdem gewann der Renminbi im Jahresverlauf gegenüber dem Euro an Wert. Da die meisten Vermögenswerte und das operative Geschäft des Konzerns in China angesiedelt sind, führte dies zu einer Zunahme des Währungsausgleichspostens um 8,1 Mio. EUR.

Erläuterungen zum Erwerb und zur Veräußerung von Unternehmen

Im Berichtsjahr gab es keine Akquisitionen oder Veräußerungen. Für die Investition und Durchführung von BOT-Projekten wurden jedoch vier Tochterunternehmen in der VR China gegründet.

Zusammenfassung der aktuellen Ertragslage

Die ZhongDe Group hat 2008 erfolgreich mit der Umsetzung ihrer Strategie begonnen, den Absatz von Hausmüllverbrennungsanlagen zu forcieren, wodurch der Konzern trotz der geringeren Umsatzerlöse im klinischen Sektor einen Umsatz in Rekordhöhe erwirtschaftet hat. Insgesamt wurde eine stabile Kostenentwicklung erreicht. Die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen beziehen sich auf unsere Notierung im Prime Standard der Deutschen Börse. Diese Mehrkosten wurden jedoch durch die zusätzlichen Zinserträge aus dem Erlös des Börsengangs größtenteils ausgeglichen. Liquide Mittel in Höhe von 105,7 Mio. EUR und eine Eigenkapitalquote von 91 % unterstreichen die solide wirtschaftliche Position von ZhongDe.

Vergütungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2008 erhielten die Vorstandsmitglieder folgende fixe Vergütungen; darüber hinaus besaßen sie keinen Anspruch auf weitere, insbesondere erfolgsabhängige Vergütungen:

in TEUR	
Zefeng Chen	17
Na Lin	13

In der Hauptversammlung vom 22. Juli 2008 wurde für die Aufsichtsratsmitglieder folgende Vergütung beschlossen:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Kalenderjahr der Zugehörigkeit eine feste Vergütung von 15 TEUR. Für Teile des Kalenderjahres ist die Vergütung anteilig zu zahlen. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Vierfache und der stellvertretende Vorsitzende das Dreifache der festen Vergütung. Zusätzlich zur festen Vergütung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine jährliche erfolgsbezogene Vergütung in Höhe von 100 EUR pro Cent des im jeweiligen Konzernjahresabschluss der ZhongDe

Waste Technology AG ausgewiesenen Gewinns je Aktie, sofern der Gewinn mehr als 2,00 EUR beträgt. Die Obergrenze für die erfolgsbezogene Vergütung liegt bei 3,50 EUR Gewinn je Aktie. Für Teile eines Kalenderjahres wird die erfolgsbezogene Vergütung anteilig gezahlt.

Für das Geschäftsjahr 2008 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder folgende Vergütungen:

in TEUR	
Hans-Joachim Zwarg (Vorsitzender)	71
Joachim Ronge (stellvertretender Vorsitzender)	46
Hao Quan	20

Risikomanagement

Management von Chancen und Risiken

Im Rahmen der Maßnahmen unseres Risikomanagements werden regelmäßig interne und externe Geschäftsrisiken identifiziert und bewertet, damit wir schnellstmöglich mit entsprechenden Gegenmaßnahmen reagieren können.

Unser Geschäft basiert auf umfassender Erfahrung, hoher Produktqualität und engen Geschäftsbeziehungen sowohl zu bestehenden wie auch potenziellen Kunden. Da die Größe der ZhongDe Group noch relativ überschaubar ist, ist die Geschäftsleitung direkt in alle wichtigen Projekte und Vorgänge eingebunden. Um mit den Geschäftsentwicklungen weiter Schritt halten zu können, analysieren wir regelmäßig unsere Umsatzrendite, überprüfen die Projektbudgets, überwachen den Auftragseingang und kontrollieren die Entwicklung der Forderungen. Die monatliche Rechnungslegung ist ein Kerninstrument unserer Geschäftsführung.

Neben den Investitionen in BT- und BOT-Projekte bauen wir derzeit vor den Toren Pekings eine neue Produktionsstätte. Die ZhongDe Group ist sich bewusst, dass diese Investitionen detailliertere Kapitalrenditekalkulationen und ein eingehendes Projektmanagement erfordern. Um diese Anforderungen zu erfüllen, stellen wir zusätzliche Mitarbeiter und hoch qualifizierte Manager ein. Es wurde bereits eine Innenrevisionsabteilung eingerichtet, die mit ihrer Arbeit die notwendigen Prozesse unterstützt, um Werte für die Aktionäre zu schaffen und zu erhalten.

Darüber hinaus haben wir interne Kontrollsysteme und damit zusammenhängende Verbesserungen implementiert. Da die ZhongDe Group über die Jahre ein anhaltendes Geschäftswachstum verzeichnet, kommt dem Cash-Management sowohl im gesamten Konzern als auch in den einzelnen Unternehmen weiterhin eine zentrale Rolle zu. Zudem arbeiten wir momentan an der Entwicklung eines erweiterten Cash-Forecasting-Systems.

Im Rahmen unserer Geschäftsstrategie, Verbrennungsanlagen auf dem neuesten Stand der Technik herzustellen, werden wir weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Die Qualitätssteuerung als Garant für unseren guten Ruf wird auch künftig einen permanent hohen Stellenwert haben.

Solange sich unser Geschäft auf das chinesische Festland konzentriert, geht vom Wechselkurs kein direkter Einfluss auf das operative Geschäft aus. Da die Finanzierung der Geschäftstätigkeiten jedoch in der nahen Zukunft von der ZhongDe Group übernommen wird, werden wir die Wechselkurseffekte bei Geldtransfers von Deutschland nach China aufmerksam beobachten. Wechselkurseffekte wirken sich dabei eher in Form von Umrechnungsdifferenzen in der Bilanz als in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Während des Börsengangs haben wir, wie oben dargelegt, die bestehenden und potenziellen Risiken einer genauen Prüfung unterzogen. Wir verpflichten uns, diese Risiken innerhalb des Konzerns offen zu kommunizieren, unsere Einschätzungen der Entwicklungen auf dem neuesten Stand zu halten und die Planungs- und Steuerungssysteme kontinuierlich zu verbessern.

Auf diese Weise wird ein hohes Maß an Transparenz in Bezug auf alle internen und externen Risiken gewährleistet.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken

Zu den Hauptrisiken, denen die ZhongDe Group im Zusammenhang mit ihrer Hauptgeschäftstätigkeit in China ausgesetzt ist, gehören:

Geschäftsrisiken und damit verbundene Risiken

Ein Rückgang der Ausgaben in China für das Abfallmanagement stellt ein Absatzrisiko dar. Dies könnte von staatlichen Subventionskürzungen ausgelöst werden, die die Kunden der ZhongDe Group betreffen – das Subventionsniveau hat großen Einfluss auf die Anschaffung von Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle. Potenzielle Risiken können sich außerdem auf die Bevorzugung von in chinesischem Eigentum stehenden Unternehmen durch die Regierungsbehörden ergeben. Um diesen Risiken entgegen zu wirken, pflegen wir unsere engen Verbindungen zu den öffentlichen Stellen. Wir kommunizieren regelmäßig mit den verschiedenen Regierungsebenen in China, um die Akzeptanz für unser Unternehmen und unsere Produkte zu erhöhen. Darüber hinaus bestehen Kontakte zu wichtigen Ministerien der Zentralregierung, wie dem Umweltschutzministerium, dem Ministerium für Bau und Landesentwicklung und der Reformkommission, die unseren Zielen zur Förderung des Umweltschutzes in China äußerst positiv gegenüber stehen.

Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Regulierung und Lizenzierung

Risiken können entstehen, wenn die chinesischen Behörden die notwendigen Genehmigungen und Lizenzen nicht gewähren und/oder nicht erneuern. Aus diesem Grund ist es dringend erforderlich, den gesetzlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Gelingt es uns nicht, der zukünftigen Gesetzgebung zum Umweltschutz und der Beseitigung von Feststoffabfall nachzukommen, könnte dies das Geschäft des Konzerns nachteilig beeinflussen.

Auch unsere Kunden unterliegen den Umweltgesetzen und -verordnungen. Potenzielle Risiken ergeben sich hier aus möglichen Regress- oder Entschädigungsansprüchen der Kunden für den Fall, dass solche Gesetze oder Verordnungen nicht eingehalten werden.

Wir pflegen Kontakte zu wichtigen Ministerien der chinesischen Zentralregierung sowie zu verschiedenen Kommunalverwaltungsebenen. Die Produkte, innovativen Technologien und der Einsatz unseres Unternehmens für eine saubere Umwelt in China werden von staatlicher Seite sehr geschätzt. Wir werden unsere effektive Kommunikation mit den Behörden fortsetzen und sind davon überzeugt, dass wir weitere staatliche Unterstützung erhalten werden, wenn sich der Umweltschutztrend in China immer mehr durchsetzt.

Ferner können die Nutzungsrechte der ZhongDe Group an geistigem Eigentum auslaufen oder es können Ansprüche gegen den Konzern aus Urheberrechtsverletzungen geltend gemacht werden. Das Rechtssystem der VR China und die örtlichen Steuergesetze sind nicht durchweg sicher und eindeutig; der Steuerstatus der ZhongDe Group, die Steuergesetzgebung oder ihre Auslegung könnten sich verändern.

Das chinesische Rechtssystem und die Steuergesetze begünstigen zunehmend umweltfreundliche Unternehmen. Als wichtiger Akteur im Umweltschutzsektor wird unser Unternehmen auch künftig von vorteilhaften Steuerregelungen profitieren, und durch Kontakte mit den Steuerbehörden konnte ein begünstigter Status sichergestellt werden.

Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Beschaffung und Absatz

Das anhaltend starke Absatzwachstum des Konzerns ist abhängig von der Fähigkeit, neue Aufträge für den Bau von Festabfallverbrennungsanlagen zu akquirieren. Durch den Eintritt neuer

chinesischer oder ausländischer Anbieter auf den Markt könnte sich die Wettbewerbsintensität verstärken.

Dem Risiko, Marktanteile zu verlieren, wirken wir entgegen, indem wir mit einer professionellen Verstärkung unseres Vertriebs- und Marketingteams sowie dem Aufbau eines Vertriebsteams für den internationalen Markt insbesondere die langfristige Abhängigkeit vom chinesischen Markt reduzieren.

Steigende Beschaffungskosten oder fallende Preise könnten die Rentabilität der ZhongDe Group beeinträchtigen. Für den Bau von Abfallverbrennungsanlagen sind enge Verbindungen zu Anbietern von Spezialkomponenten und -materialien notwendig.

Um ein solides und effizientes Lieferantensystem zu gewährleisten und gleichzeitig Kosten einzusparen, bewerten wir regelmäßig unsere Abhängigkeit von den einzelnen Bezugsquellen und verfolgen die Entwicklung alternativer Anbieter.

Finanzielle Risiken sowie sonstige Chancen und Risiken
Die Strategie, BOT-Projekte durchzuführen, setzt die ZhongDe Group zusätzlichen finanziellen und operativen Risiken aus.

Die Umsätze der ZhongDe Group werden vorwiegend in RMB erwirtschaftet, so dass Wechselkursschwankungen einen negativen Einfluss auf das Ergebnis und damit auf die Dividenden haben könnten. Die Liquidität der Holding ist von einem unmittelbaren Zugang zu den liquiden Mitteln unseres in China operierenden Tochterunternehmens abhängig. Wir werden die Währungseffekte bei Geldtransfers von Deutschland nach China aufmerksam beobachten. Wechselkurseffekte wirken sich dabei eher in Form von Umrechnungsdifferenzen in der Bilanz als in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Die Bestimmungen der staatlichen Devisenverwaltung SAFE (State Administration of Foreign Exchange) im Zusammenhang mit Offshore-Investitionen chinesischer Staatsbürger oder Passinhaber könnte die Geschäftstätigkeit und die Finanzierungsalternativen der ZhongDe Group negativ beeinflussen.

Unerkannte Produktmängel könnten höhere Kosten, Haftpflichtansprüche sowie negative Folgen für die Marktakzeptanz der Produkte und Technologien der ZhongDe Group nach sich ziehen.

Die Rekrutierung erfahrener Fachkräfte in allen Geschäftsbereichen wird eines unserer wichtigsten Instrumente bleiben, um unsere Qualität und unseren Unternehmensstandard zu verbessern. Personalrisiken können dennoch dadurch entstehen, dass Fachkompetenz durch Mitarbeiterfluktuation oder mangelnden Einsatz unzureichend qualifizierter Mitarbeiter verloren geht.

Die Einrichtung des internen Kontrollsystems trägt ebenfalls zur Qualitätsverbesserung und Fehlervermeidung bei. Wir werden das Produktionskontrollsystem weiter optimieren, um unsere Fertigungsabläufe effizienter zu gestalten und die Produkte noch perfekter zu machen.

Da sich die internationale Finanzkrise zunehmend auf die chinesische Wirtschaft niederschlägt, wird die Regierung den Bau von Müllverbrennungsanlagen aufgrund der geringeren Steuereinnahmen wahrscheinlich zurückstellen oder ganz aufgeben, was für ZhongDe unweigerlich mit dem Risiko eines Auftragsrückgangs verbunden ist.

Andererseits hat die chinesische Regierung ein Konjunkturprogramm verabschiedet, um den negativen Auswirkungen der globalen Finanzkrise gegenzusteuern. Das Programm sieht unter anderem umfangreiche Investitionen in große und mittelgroße

„Waste-to-Energy“-Anlagen vor. Um dieses Potenzial zu nutzen, hat das Unternehmen seinen Schwerpunkt von kleinen und mittelgroßen Verbrennungsanlagen auf große und mittelgroße Anlagen mit Stromerzeugung verlagert. Der erfolgreich verlaufende Bau der „Waste-to-Energy“-Anlage in Datong hat unsere Fähigkeit bei der Realisierung von Großanlagen bewiesen.

Die Mehrzahl der oben genannten Risiken bezieht sich auf die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in China. Wir sind uns dieser Risiken vollkommen bewusst und verfolgen diese aufmerksam. So können wir Anzeichen von Entwicklungen, die die ZhongDe Group potenziell beeinträchtigen, rechtzeitig erkennen und umgehend geeignete Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen einleiten. Angesichts der starken Nachfrage nach Verbrennungsanlagen in China zur Lösung des Abfall- und Umweltproblems schätzen wir das momentane Risiko bezüglich langfristiger Entwicklungen und Erwartungen, Produktion, Absatz und hoher Umsatzrendite als für die ZhongDe Group gering ein. Unsere Verbrennungsanlagen genießen auch angesichts unserer Anpassung an die Marktbedingungen angepassten und einfachen Technologie bereits einen sehr guten Ruf im Markt. Die meisten unserer Kunden sind dem Kreis stadtverwaltungsnaher Einrichtungen mit einem niedrigen Zahlungsausfallrisiko zuzurechnen. Nach dem Börsengang hat die ZhongDe Group ein sehr hohes Eigenkapitalniveau erreicht. Unser hohes Liquiditätsniveau bietet eine solide Grundlage für eine Expansion in den Bau von kompletten Müllverbrennungsanlagen, entweder in Verbindung mit BT-Projekten (Build, Transfer) oder BOT-Projekten (Build, Operate, Transfer, wobei die ZhongDe Group ebenfalls Betreiberin ist).

Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Am 23. Januar 2009 hat die ZhongDe Group mit der Zhucheng Baoyuan New Energy Power Generation Co. Ltd. einen Vertrag über den Bau einer Müllverbrennungsanlage mit Stromerzeugung unterzeichnet, die eine Entsorgungskapazität von 500 Tonnen pro Tag hat. Das vertragliche Gesamtvolumen beträgt rund 30 Mio. EUR. ZhongDe erwartet, dass das Projekt bis Ende 2010 fertig gestellt sein wird. Dieser Auftrag wird nach Leistungsfortschritt bilanziert („Percentage-of-Completion“-Methode), das heißt, für das Zhucheng-Projekt wird 2009 und 2010 mit einer Umsatz- und Gewinnrealisierung gerechnet. Nach dem Datong-Projekt ist dies ein weiteres Entwicklungs-, Beschaffungs- und Bauprojekt (EPC-Projekt).

Am 3. Februar 2009 hat die ZhongDe Group eine Vereinbarung über eine strategische Kooperation mit der Genesis Energy Holding Limited unterzeichnet. Sie hat eine Laufzeit von drei Jahren. Genesis Energy Holdings Limited, als Investor und Betreiber, ist für die Investition und Finanzierung von Projekten verantwortlich, in denen Energie aus Abfall gewonnen wird. ZhongDe, als Generalunternehmer, ist für den Entwurf, die Beschaffung, die Errichtung und den Bau dieser Projekte verantwortlich. Beide Unternehmen werden eng zusammenarbeiten und ihre Ressourcen optimal einsetzen, um Projekte während der strategischen Kooperation zu prüfen und umzusetzen. Durch diese strategische Kooperation wird ZhongDe weitere Türen für die Akquise von neuen Projekten öffnen.

Am 17. März 2009 beendete Zefeng Chen den Wertpapierleihvertrag und erhielt die am 18. September 2008 begebenen 112.319 Aktien der ZhongDe Waste Technology AG zurück.

Am 20. April 2009 hat die ZhongDe Group zwei rechtsverbindliche Verträge für zwei BOT-Projekte („Build, Operate, Transfer“/„Bauen, Betreiben, Übertragen“) in Kunming, Provinz Yunnan, und Xianning, Provinz Hubei, beide in der

VR China, unterzeichnet. Die tägliche Müllverbrennungskapazität des Projekts in Kunming beträgt 700 Tonnen pro Tag in der ersten Phase und 1.050 Tonnen pro Tag in der zweiten. Beim Xianning-Projekt sind es 500 Tonnen pro Tag in der ersten Phase und 1.000 Tonnen pro Tag in der zweiten Phase. Beide Projekte garantieren stabile Mittelzuflüsse durch den Verkauf des erzeugten Stroms.

Kunming ist die Hauptstadt der Provinz Yunnan und hat rund 6,02 Mio. Einwohner. Die Stadt Xianning mit 2,86 Mio. Einwohnern liegt im Südosten der Provinz Hubei. Beide Projektverträge umfassen den Bau und Betrieb einer großen Hausmüllverbrennungsanlage zur Stromerzeugung, die mit der Rostfeuerungstechnologie arbeitet. Nach dem vertraglichen Betriebszeitraum werden die Städte Kunming und Xianning selbst den Betrieb der Anlagen übernehmen. Das Investitionsvolumen jedes Projekts beläuft sich auf rund 400 Mio. RMB (44,50 Mio. EUR, 1 EUR = 8,9884 RMB); die Konzessionsdauer beträgt 30 Jahre. 50 bis 70 % der Gesamtinvestition wird von Banken fremdfinanziert.

Die Abfallentsorgungsgebühren betragen 81 RMB (9,01 EUR) pro Tonne in Kunming und 65 RMB (7,23 EUR) pro Tonne in Xianning. Die Gebühren werden monatlich direkt von den zuständigen kommunalen Behörden entrichtet und jährlich automatisch an den Inflationsindex angepasst. Diese beiden Vereinbarungen ersetzen die vormals vereinbarten Projekte in Xinjiang und Lianshui aufgrund einer besseren Kapitalrendite.

Ausblick

In Anbetracht der von staatlicher Seite geförderten und initiierten Verbesserung der Abfallentsorgung dürfte die Nachfrage nach größeren und mittleren Verbrennungsanlagen jedoch ebenfalls zunehmen. Um unsere Marktposition zu behaupten, wird

ZhongDe den Vorteil eigener Technologie nutzen und seinen Schwerpunkt nach und nach auf große und mittelgroße Anlagen mit Stromerzeugung verlagern. Die neue Fabrik in Peking wird die Produktionskapazität von ZhongDe erhöhen und es dem Unternehmen ermöglichen, in vollem Umfang vom aufstrebenden Abfallmarkt in China zu profitieren und seinen Wachstumskurs fortzusetzen.

Aufgrund des laufenden technologischen Fortschritts ist ZhongDe heute in der Lage, nicht nur große Verbrennungsanlagen, sondern auch komplette Verbrennungsanlagen mit Stromerzeugung zu bauen. Nach dem Datong-Projekt hat ZhongDe Anfang 2009 einen Vertrag für ein weiteres EPC-Projekt unterzeichnet. Das Unternehmen erwartet, dass das Zhucheng-Projekt 2009 und 2010 zum Umsatz und Ergebnis beitragen wird. Es bildet einen Meilenstein in der Entwicklung der Technologien und Produkte von ZhongDe.

Durch die Aufrüstung und Modernisierung der Fertigungsanlagen wird unsere Produktionskapazität deutlich verbessert. Das Unternehmen hat erfolgreich mehrere internationale Patente für Müllverbrennungstechnologien wie die Doppelschleifen-Pyrolyse und die Energieerzeugung durch Hausmüllvergasung angemeldet.

Die Einrichtung einer internen Abteilung für postdoktorale Forschung und die Zusammenarbeit mit anderen führenden Instituten wird einen wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung unserer technologischen Kompetenz bilden und die konsequente strategische Ausrichtung auf nachhaltiges Wachstum unterstützen. Unser Team wird mit mehreren erfahrenen Ingenieuren auf dem Gebiet der Verbrennungstechnologie erweitert, die dazu beitragen werden, unsere Fähigkeiten in Forschung und Entwicklung zu verbessern und die technologische Führung des Unternehmens zu behaupten.

Angesichts der stark zunehmenden Abfallentsorgungsbedarfs in Entwicklungsländern ist ZhongDe ideal aufgestellt, um das Wachstumspotenzial dieses Marktes zu erschließen. Das

Unternehmen erkundet aktiv ausländische Märkte und prüft verschiedene Modelle der geschäftlichen Zusammenarbeit. Gegenwärtig befinden sich mehrere Abfallentsorgungsprojekte im Ausland mit einer Kapazität von 10 bis 1.000 Tonnen in der Verhandlungs- und Vorbereitungsphase, darunter Projekte in der Türkei, Vietnam, Malaysia und Nigeria.

Auch China wurde 2008 von der weltweiten Finanzkrise in Mitleidenschaft gezogen. Der Konjunkturrückgang beeinträchtigte die Investitionstätigkeit chinesischer Unternehmen. Dies warnte auch die Banken in China, so dass der gesamte Kreditmarkt noch stärker unter Druck geriet. Hinzu kam die Austragung der Olympischen Spiele in der zweiten Jahreshälfte 2008, die den Abschluss von Infrastrukturprojekten fast völlig zum Erliegen brachte. Alle diese negativen Effekte verzögerten oder verringerten die Investitionen in Müllverbrennungsanlagen. Erst im letzten Quartal 2008, als die chinesische Regierung Maßnahmen zur Förderung der Vergabe von Bankkrediten und Direktinvestitionen in die Umweltschutzindustrie ergriff, wurden wieder Großprojekte im Bereich der Müllverbrennung durchgeführt, die ein neues Rekordniveau erreichten.

Mit Blick auf das Jahr 2009 und auch 2010 sind wir zuversichtlich, in verschiedenen chinesischen Provinzen Aufträge für umfangreichere Müllverbrennungsanlagen gewinnen zu können. Auch wenn der Abschluss solcher Aufträge einige Zeit dauern und erst nach mehr als einem Jahr erste Ergebnisse zeigt, haben wir nach wie vor sehr ehrgeizige Zukunftsziele. 2009 wird das Jahr sein, in dem wir Aufträge akquirieren, deren eindrucksvolle Früchte in den nächsten Jahren geerntet werden. Unsere Zielsetzung lautet weiterhin, uns in den kommenden Jahren als einer der größten Anbieter von Müllverbrennungsanlagen in China zu etablieren. Dies bedeutet, dass wir nicht nur Aufträge für kleine Anlagen gewinnen, sondern uns auch auf Verbrennungsanlagen mit gekoppelter Stromerzeugung konzentrieren müssen. Unsere strategische Verlagerung auf größere Projekte wird maßgeblich

zum Wachstum des Unternehmens beitragen, sich aber auch negativ auf die Bruttomarge auswirken. Wir sind uns bewusst, dass die Zukunft zahlreiche Risiken und Herausforderungen birgt, es zur Abweichung zu unseren Planungen kommen kann und es im gegenwärtigen Marktumfeld sehr schwierig ist, verlässliche Prognosen abzugeben. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass wir mit unserem kompetenten F&E-Team, einem eigenen Vertriebsnetz und einer starken Marke eine führende Position im chinesischen Markt für Müllverbrennungsanlagen einnehmen werden.

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der ZhongDe Waste Technology AG beträgt 13.000.000,00 EUR und ist eingeteilt in 13.000.000 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Inhaberstückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR.

Beschränkung der Stimmrechte oder der Übertragung der Aktien

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte und des Rechts zur Übertragung von Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG sind dem Vorstand nicht bekannt.

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital der ZhongDe Waste Technology AG, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

In Übereinstimmung mit § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats des Unternehmens rechtlich verpflichtet, den Erwerb oder

den Verkauf von Anteilen der ZhongDe Waste Technology AG dem Unternehmen unverzüglich mitzuteilen. Herr Zefeng Chen, Fuzhou, Fujian, VR China, hat uns gemäß § 21 Abs.1a WpHG mitgeteilt, dass sich sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 5. Juli 2007 (Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien) auf 52,33 % belief (das entspricht 6.803.200 Aktien). Zum 12. Juli 2007 verkaufte Herr Zefeng Chen 200.000 Aktien, so dass sich sein Anteil zum 31. Dezember 2007 50,79 % (das entspricht 6.603.200 Aktien) beträgt. Am 29. Juli 2008 hat er 9.120 Aktien zu einem Preis von 22,92 EUR an der Frankfurter Börse gekauft und am 18. September 2008 112.319 Stück als Wertpapierleihe außerbörslich gegeben. Zum 31. Dezember 2008 hält Herr Chen 50,00 % (das entspricht 6.500.001 Aktien).

Ernennung und Entlassung von Mitgliedern des Vorstands

Der Vorstand der ZhongDe Waste Technology AG besteht gegenwärtig aus zwei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat wählt die Vorstandsmitglieder gemäß § 84 des Aktiengesetzes (AktG) für eine Wahlperiode von jeweils längstens fünf Jahren.

Jede Verlängerung der Laufzeit erfordert einen entsprechenden Aufsichtsratsbeschluss und kann nicht früher als ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit beschlossen werden. In dringenden Fällen kann das Amtsgericht einen Ersatz für ein fehlendes und notwendiges Vorstandsmitglied auf Antrag jeder beliebigen Person, die ein schutzwürdiges Interesse daran hat (z. B. andere Vorstandsmitglieder) gemäß § 85 AktG bestellen. Dieses Amt würde jedoch dann beendet, wenn der Mangel behoben ist, z. B. sobald der Aufsichtsrat das fehlende Mitglied des Vorstands nachernannt hat. Die Entlassung von Vorstandsmitgliedern ist nur bei Vorliegen wichtiger Gründe gemäß § 84 Abs. 3 S. 1 und 3 AktG möglich. Wichtige Gründe sind z. B. allgemeine Vernachlässigung von Pflichten, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten oder der Entzug

des Vertrauens durch die Hauptversammlung. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ZhongDe Waste Technology AG kann der Aufsichtsrat einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Änderungen der Satzung

Die Satzung kann gemäß § 179 AktG geändert werden. Daneben ist der Aufsichtsrat gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung berechtigt, Änderungen herbeizuführen, soweit diese Änderungen nur auf Fassung der Satzung betreffen.

Recht des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der ZhongDe Waste Technology AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats in einem oder mehreren Schritten bis zum 22. Juli 2013 bis zu einem Betrag von 6.500.000,00 EUR durch die entsprechende Ausgabe von bis zu 6.500.000 Inhaberstückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008). Es können jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien ausgegeben werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss der Aktionäre zu beschließen.

Hamburg, den 23. April 2009

Im Namen des Vorstands

Zefeng Chen
Vorsitzender des Vorstands

Na Lin
Finanzvorstand



Konzernjahresabschluss

40	Konzernbilanz	_____
42	Konzern-Kapitalflussrechnung	_____
44	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	_____
45	Konzernanhang	_____
92	Versicherung des Vorstands	_____
93	Bestätigungsvermerk	_____

Konzernbilanz

der ZhongDe Waste Technology AG zum 31. Dezember 2008

Betrag in TEUR	Anhang	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Aktiva			
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>			
Immaterielle Vermögenswerte	2, 4, 9	2.314	2.050
Sachanlagen	2, 2, 2, 5, 10	1.298	887
Anlagen im Bau	11	7.537	149
Latente Steuern	2, 17	659	360
		11.808	3.446
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>			
Vorräte	2, 9, 12	4.094	2.613
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2, 2, 2, 8, 13, 23	15.403	14.160
Sonstige Vermögenswerte und Anzahlungen	2, 8, 13, 23	3.013	482
Forderungen gegen nahe stehende Personen	13, 19, 22, 23	10	8
Liquide Mittel	2, 7, 14, 23	105.740	83.827
		128.260	101.090
Aktiva gesamt		140.068	104.536

Betrag in TEUR	Anhang	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Passiva			
<i>Eigenkapital</i>			
Grundkapital	1, 15	13.000	13.000
Kapitalrücklage	15	69.822	69.422
Gewinnrücklage	15	6.348	3.657
Konzerngewinn	15	32.002	14.213
Währungsausgleichsposten	2.3	6.434	(1.664)
		127.606	98.628
<i>Verbindlichkeiten</i>			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Latente Steuern		189	0
		189	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.10, 17, 23	4.353	1.235
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	2.10, 17, 23	6.809	3.903
Rückstellungen	2.2, 2.11, 18, 23	830	655
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	17, 22, 23	199	75
Steuerverbindlichkeiten	2.17, 23	82	40
		12.273	5.908
Passiva gesamt		140.068	104.536

Konzern-Kapitalflussrechnung

Der ZhongDe Waste Technology AG zum 31. Dezember 2008

Betrag in TEUR	2008	2007
Periodenergebnis vor Steuern	22.810	19.517
<i>zuzüglich:</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	45	8
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	(21)	70
Zuführung zu Gewährleistungsrückstellungen	40	346
Abschreibungen auf Sachanlagen	219	66
Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen	6	0
Zinseinkünfte	(3.820)	(933)
Wechselkursdifferenzen / Zinsaufwendungen	1.439	28
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capitals	20.718	19.102
<i>Veränderungen des Working Capitals:</i>		
<i>(Erhöhung) / Verminderung von:</i>		
Vorräten	(1.481)	(1.843)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1.222)	(9.306)
Sonstigen Vermögenswerten und Anzahlungen	(2.531)	(405)
Forderungen gegen nahe stehende Personen	(2)	1.408
<i>Erhöhung / (Verminderung) von:</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.118	791
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.040	3.268
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	124	0
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	21.764	13.015
Zinseinkünfte	3.820	933
Wechselkursdifferenzen / Zinsaufwendungen	(1.439)	(28)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(47)	(765)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.098	13.155
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	(8.200)	(5.000)
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	10.200	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(7.379)	(2.954)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(5.379)	(7.954)

Betrag in TEUR	2008	2007
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		
Dividendenzahlungen	(1.950)	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	3.000
Einzahlungen aus Aktienemission (Agio)	0	75.000
Mit dem Eigenkapital verrechnete Börseneinführungsaufwendungen	0	(6.278)
(Auszahlungen aus der Tilgung) / Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	(681)
Darlehen von nahe stehenden Personen	0	(5.040)
Kredite an nahe stehende Personen		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(1.950)	66.001
<i>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</i>	16.769	71.202
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	78.827	9.198
Wechselkursveränderungen des Finanzmittelfonds	7.144	(1.573)
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	102.740	78.827
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	102.740	78.827
Kurzfristige Finanzmitteldisposition	3.000	5.000
Liquide Mittel (Bilanz)	105.740	83.827

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

Betrag in TEUR	Anhang	2008	2007
Umsatzerlöse	2.13, 3	46.007	31.133
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		18.914	9.496
Bruttoergebnis vom Umsatz		27.093	21.637
Sonstige betriebliche Erträge		65	3
Vertriebskosten		1.938	1.238
Verwaltungskosten		1.479	681
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.4	494	265
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.818	844
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeiten		20.429	18.612
Zinsen und ähnliche Erträge	2.13, 7	3.820	933
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.15, 8	1.439	28
Periodenergebnis vor Steuern		22.810	19.517
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.17, 19	(380)	(458)
Konzernjahresüberschuss		22.430	19.059
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert) (in EUR)		1,73*	1,47*

* berechnet auf der Basis von 13.000.000 Aktien

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

in TEUR	2008	2007
Währungsumrechnungsdifferenzen, erfolgsneutral verrechnet mit dem Eigenkapital	8.098	(1.675)
Erfolgsneutrale Veränderungen Eigenkapital gesamt	8.098	(1.675)
Konzernjahresüberschuss	22.430	19.059
Konzernjahresüberschuss und erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	30.528	17.384

Konzernanhang

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

Betrag in TEUR	Grundkapital AG	Stammkapital HK Holding	Stammkapital FengQuan	Kapitalrücklage / Gewinnrücklage	Konzerngewinn	Währungsausgleichsposten	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2007	0	0	2.774	1.766	4.272	10	8.822
Umgliederung	10.000	-	(2.774)	-	(7.226)	-	0
Kapitalerhöhung des Mutterunternehmens	3.000	-	-	-	-	-	3.000
Kapitalerhöhung des Tochterunternehmens	-	15.000	15.000	-	-	-	30.000
Konsolidierung	-	(15.000)	(15.000)	-	-	-	(30.000)
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	19.058	-	19.058
Gewinnverwendung	-	-	-	1.891	(1.891)	-	0
Erlöse aus Aktienemission (Agio)	-	-	-	75.000	-	-	75.000
Börseneinführungsaufwendungen	-	-	-	(6.278)	-	-	(6.278)
Latente Steuern auf Börseneinführungsaufwendungen	-	-	-	700	-	-	700
Wechselkursveränderungen	-	-	-	-	-	(1.675)	(1.675)
Stand zum 1. Januar 2008	13.000	0	0	73.078	14.213	(1.664)	98.628
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	22.430	-	22.430
Gewinnverwendung	-	-	-	2.692	(2.692)	-	0
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2007	-	-	-	-	(1.950)	-	(1.950)
Latente Steuern auf Börseneinführungsaufwendungen	-	-	-	400	-	-	400
Wechselkursveränderungen	-	-	-	-	-	8.098	8.099
Stand zum 31. Dezember 2008	13.000	0	0	76.170	32.002	6.434	127.606

|1| Vorbemerkungen und Grundlagen der Aufstellung

|1.1| Das Unternehmen

Gründung, Firma, Geschäftssitz, Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft

ZhongDe Waste Technology AG (nachfolgend auch „die Gesellschaft“ genannt) wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 4. Mai 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert als „ZhongDe Waste Technology AG“ und ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 101376 beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Stadthausbrücke 1–3, 20355 Hamburg, Deutschland. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (d. h. 1. Januar bis zum 31. Dezember). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft fungiert als Holding-Gesellschaft und übernimmt dabei die Verwaltung und die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen an Unternehmen sowie von Beteiligungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, insbesondere der Müllverbrennung und des Abfallmanagements, einschließlich aller damit zusammenhängenden Geschäfte, sowie die Erbringung von Dienstleistungen für verbundene Unternehmen. Gemäß Artikel 2, Absatz 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, alle für den Unternehmensgegenstand notwendigen und förderlichen Maßnahmen und Geschäfte durchzuführen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen im Lande ihres Geschäftssitzes errichten. Ferner kann sie im Ausland Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen oder erwerben oder sich an solchen Gesellschaften beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen übertragen, darunter Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten, Beteiligungen an anderen Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

Struktur des Konzerns und die jüngste Restrukturierung der ZhongDe Group

Das operative Geschäft des ZhongDe Konzerns wird derzeit im Wesentlichen von der Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Ltd., Fuzhou, VR China, betrieben, einer GmbH nach dem Recht der VR China.

Sämtliche Tochterunternehmen des ZhongDe Konzerns, die der folgenden Übersicht entnommen werden können, sind in den Konsolidierungskreis einbezogen.

in TEUR	Anteil	Eigenkapital 31. Dez. 2008	Ergebnis 2008
Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hong Kong	100 %	31.317	3.150
Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Ltd., Fuzhou, VR China	100 %	67.790	26.864
Beijing ZhongDe Environmental Protection Technology Co. Ltd., Beijing, VR China	100 %	2.449	(522)
Lianshui FengQuan Waste Disposal Co., Ltd., Lianshui, VR China	100 %	1.031	(21)
Xinjiang FengQuan Waste Disposal Co., Ltd., Xinjiang, VR China	100 %	1.008	(42)
Feicheng FengQuan Waste Disposal Co., Ltd., Feicheng, VR China	100 %	1.027	(25)
Zhoukou FengQuan Environmental Protection Electric Power Co., Ltd., Zhoukou, VR China	100 %	6.177	(131)

Die Anzahl der konsolidierten Tochterunternehmen hat sich gegenüber dem letzten Jahr erhöht. Zur Abwicklung von BOT-Projekten hat die Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Ltd. insgesamt vier Tochtergesellschaften gegründet, die erstmals in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben sich dadurch nicht.

Ausschüttungen von chinesischen Tochterunternehmen bedürfen grundsätzlich der Genehmigung der staatlichen Behörden in China. Darüber hinaus können Ausschüttungen nur dann erfolgen, wenn die gesetzliche Rücklage den chinesischen Rechtsvorschriften entspricht.

Geldüberweisungen aus der VR China erfordern die offizielle Genehmigung der staatlichen Behörde für Devisenbewirtschaftung („SAFE“).

|1.2| Rechtliche Grundlagen für die Aufstellung des Abschlusses

Zu Vergleichszwecken wurde der Jahresabschluss des Konzerns im Vorjahr so dargestellt, als ob die ZhongDe Waste Technology AG („die Gesellschaft“) bereits während des gesamten Zeitraums bestanden hätte. Der Erwerb der Tochterunternehmen der ZhongDe Waste Technology AG wurde als „transaction under common control“ behandelt, dessen Bilanzierung entsprechend den Grundsätzen des umgekehrten Unternehmenserwerbs in der Weise erfolgt, dass die früheren Mehrheitsgesellschafter der Tochterunternehmen weiterhin die tatsächliche Beherrschung über die Konzernunternehmen ausüben. Die Kapitalkonsolidierung führte zu einer entsprechenden Umgliederung innerhalb des Eigenkapitals, ohne dass dies in der Summe verändert wurde. Auf diese Weise entstand kein Firmenwert aus der Konsolidierung.

Das Geschäft wird fast ausschließlich durch Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Co. Ltd. und deren Tochterunternehmen durchgeführt, während ZhongDe Waste Technology und Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd. Holding-Funktionen innehaben.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie vom International Standards Board (IASB) und der EU beschlossen, sowie entsprechend der Auslegung des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung der vorgenannten Konsolidierungsmethoden entsprechend den Grundsätzen des umgekehrten Unternehmenserwerbs aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Zur besseren Darstellung wurden bestimmte Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammengefasst. Diese Positionen werden im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Bilanzierungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres. Der Konzern hat von der Möglichkeit, Standards und ihre Auslegungen vor ihrem Inkrafttreten anzuwenden, keinen Gebrauch gemacht. Änderungen der Bilanzierungsvorschriften oder neue Bilanzierungsvorschriften, die 2008 in Kraft getreten sind, beziehen sich nicht auf den Konzern oder haben keine wesentlichen Auswirkungen.

Alle Beträge sind auf ganze tausend EUR gerundet, sofern nichts anderes angegeben ist.

| 2 | Maßgebliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

| 2.1 | Grundlagen der Konsolidierung

Eine Konsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt, wenn die ZhongDe AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen und wirtschaftlichen Nutzen aus deren Tätigkeit zu ziehen (Control-Prinzip). Beteiligungen an Unternehmen, die nicht konsolidiert werden, werden in der Konzernbilanz zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wertminderungen, bilanziert.

Im Konzernabschluss wurden die Abschlüsse der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen zum Bilanzstichtag konsolidiert. Im Vorjahr erfolgte die Konsolidierung unter der Annahme, dass das Konzernverhältnis während der gesamten Berichtsperiode bestanden hat.

Die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen werden zum gleichen Abschlussstichtag aufgestellt und entsprechen dem Jahresabschlussstichtag des Mutterunternehmens. Die Bilanzierungsmethoden im Konzern sind einheitlich, die Geschäftsbeziehungen innerhalb des Konzerns entsprechen dem Drittvergleich.

Innerhalb des Konzerns werden Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen einschließlich entstandener Zwischengewinne eliminiert. Tochterunternehmen werden mit ihrer Übernahme, nämlich dem Datum, zu dem der Konzern die Beherrschung erlangt, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Konsolidierung endet mit der Beendigung der Beherrschung.

Die Konsolidierung von Tochterunternehmen, falls zutreffend, erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Kosten des Erwerbs werden zum beizulegenden Zeitwert der gewährten Vermögenswerte, Finanzinstrumente und eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten im Erwerbszeitpunkt zuzüglich der direkten Erwerbsnebenkosten angesetzt. Dabei erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten bei einem Unternehmenszusammenschluss zum beizulegenden Zeitwert im Tauschzeitpunkt, ohne Berücksichtigung des Umfangs bestehender Minderheitsanteile.

Soweit der Anschaffungspreis/Erwerbspreis die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten überschreiten, wird der überschießende Betrag als Firmenwert (Goodwill) ausgewiesen.

Soweit die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten den Anschaffungspreis/Erwerbspreis übersteigen, wird der Differenzbetrag zum Erwerbszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

| 2.2 | Wesentliche Schätzungen und Annahmen im Konzernabschluss

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen IFRS muss die Unternehmensleitung Entscheidungen bei der Anwendung von Bilanzierungsgrundsätzen des Konzerns treffen. Dabei müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben.

Nachfolgend werden die Schätzungen und Annahmen zu ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargelegt, die in den folgenden Geschäftsjahren zu einer Veränderung aufgrund wertaufhellender Informationen unterliegen können:

a) Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu dem in Rechnung gestellten Betrag bilanziert und sind nicht verzinslich. Die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen beruht auf einer bestmöglichen Schätzung des potenziellen Forderungsausfalls.

Grundlagen der Annahmen sind Einschätzungen der Unternehmensleitung zur Höhe der Wertberichtigung anhand der Bonität und der Zahlungsmoral der Kunden in der Vergangenheit.

Der Konzern überprüft die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen mindestens einmal pro Monat. Forderungen werden gegen die Wertberichtigung ausgebucht, sofern Zahlungen nicht mehr zu erwarten sind. Die tatsächlichen Ausfälle können von den Schätzwerten abweichen.

Die Höhe der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen beträgt 445 TEUR.

b) Abschreibung auf Sachanlagen

Die Anschaffungskosten der für den Fertigungsprozess verwendeten Anlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Management schätzt die Nutzungsdauer der Einrichtungen und Anlagen auf 5 bis 10 Jahre, was der üblichen Nutzungsdauer in der Maschinenbau-Branche entspricht. Der Buchwert der Sachanlagen des Konzerns betrug am 31. Dezember 2008 1.298 TEUR. Veränderungen des erwarteten Nutzungsgrads und der technischen Entwicklung können die wirtschaftliche Nutzungsdauer und den Restwert dieser Vermögenswerte beeinflussen; daher sind Korrekturen künftiger Abschreibungsbeträge möglich.

Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen und in Kenntnis des gegenwärtigen Geschäftsverlaufs vorgenommen wurden, können Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen nicht ausgeschlossen werden.

c) Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche

Die Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche beruhen auf den gegenwärtigen Umsatzzahlen und den zur Verfügung stehenden aktuellen Informationen über Rücksendungen im Rahmen der einjährigen Gewährleistungsfrist für alle verkauften Produkte. Es ist zu erwarten, dass der Großteil dieser Aufwendungen innerhalb Jahresfrist nach dem Bilanzstichtag anfällt.

Der Buchwert der Rückstellungen beträgt 346 TEUR.

Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen und in Kenntnis des gegenwärtigen Geschäftsverlaufs vorgenommen wurden, sind Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen möglich.

| 2.3 | Funktionale Währung und Berichtswährung

a) Funktionale Währung

Als funktionale Währung des bestimmenden Wirtschaftsraums, in dem der Konzern tätig ist, hat die Unternehmensleitung den Renminbi (RMB) festgelegt. Die Umsatzerlöse und wesentlichen Kosten der Warenlieferungen und Leistungen, inklusive der meisten Betriebsaufwendungen werden in erster Linie durch die Kursschwankungen des RMB beeinflusst.

b) Geschäfte in Fremdwährungen

Fremdwährungstransaktionen werden in den entsprechenden funktionalen Währungen der beteiligten Unternehmen erfasst und bei erstmaligem Ansatz in der funktionalen Währung zum entsprechenden Tageskurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gebucht. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in Fremdwährung werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht-monetäre Posten, die in einer Fremdwährung zu historischen Kosten ausgewiesen sind, werden zum Stichtagskurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Nicht-monetäre Posten, die in einer Fremdwährung zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen sind, werden zum Stichtagskurs im Zeitpunkt der Wertfeststellung umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Abwicklung monetärer Posten oder der Umrechnung monetärer Posten am Bilanzstichtag ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ausgenommen sind Umrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die Teil der Nettoinvestitionen des Konzerns in ausländische Tochterunternehmen sind. Diese werden in der Konzernbilanz zunächst als separater Bestandteil des Eigenkapitals (Währungsausgleichsposten) angesetzt und bei Verauferung des Tochterunternehmens in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Die Berichtswährung des Konzerns ist Euro. Die Ergebnisse und die Finanzlage der Unternehmen im Konsolidierungskreis, die in einer anderen Währung als dem Euro abschließen, werden vom RMB bzw. dem HKD wie folgt in Euro umgerechnet:

	2008	2007
Kurs zum Bilanzstichtag	9,4956	10,7524
Durchschnittskurs	10,2236	10,4178

1 HKD = 0,8818 RMB (Vorjahr: 0,9431)

Die Ergebnisse und die Finanzlage bei Auslandsgeschäften werden nach folgendem Verfahren umgerechnet:

Vermögenswerte und Schulden einer jeden Bilanz werden mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge und Aufwendungen bei Gewinn- und Verlustrechnungen werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet, der näherungsweise den Umrechnungskursen am jeweiligen Stichtag der Transaktion entspricht.

Alle daraus folgenden Umrechnungsdifferenzen werden als Währungsausgleichsposten im Eigenkapital gesondert ausgewiesen.

| 2.4 | Immaterielle Vermögenswerte

a) Landnutzungsrechte

Die Tochtergesellschaft in Beijing hat im Zusammenhang mit dem Bau neuer Produktionsstätten Landnutzungsrechte erworben. Die Landnutzungsrechte werden über den vertraglichen Nutzungszeitraum von 50 Jahren abgeschrieben.

b) Finanzsoftware

Die entgeltlich erworbene Finanzsoftware wird auf Grundlage der Anschaffungskosten und der zur beabsichtigten Nutzung erforderlichen Anpassungskosten aktiviert. Direkte Aufwendungen, die der Verbesserung und Erweiterung der Leistung der Software dienen und verlässlich bewertet werden können, werden als nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert und den ursprünglichen Anschaffungskosten der Software hinzugerechnet. Kosten im Zusammenhang mit der Wartung der Software werden erfolgswirksam erfasst, wenn sie anfallen.

Die Finanzsoftware wird zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen und Wertminderungen ausgewiesen. Diese Kosten werden linear über eine geschätzte Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibung wird bei den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen sowie bei den Verwaltungs- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

c) Kosten für Forschung und Entwicklung

Anfallende Forschungskosten werden im Jahr ihrer Verursachung als Aufwand erfasst. Immaterielle Vermögenswerte, die sich aus Entwicklungsaufwendungen für individuelle Projekte ergeben, werden nur dann angesetzt, wenn der Konzern Folgendes nachweisen kann: die technische Machbarkeit der Vervollständigung, so dass die immateriellen Vermögensgegenstände zur Nutzung oder Veräußerung zur Verfügung stehen; seine Absicht zur Fertigstellung und seine Fähigkeit, diesen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen; auf welche Weise der Vermögenswert künftige wirtschaftliche Vorteile generiert; sowie die Fähigkeit der Ressourcen zur Fertigstellung und zur zuverlässigen Bewertung der Aufwendungen während der Entwicklung.

| 2.5 | Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zu den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen angesetzt, sofern der erzielbare Verwertungserlös des Vermögenswertes unter seinem Buchwert liegt.

Im Bau befindliche Anlagen zur Produktion oder für die Verwaltung werden zu Anschaffungskosten abzüglich eingetretener Wertminderungen bewertet. Die Abschreibung auf diese Vermögenswerte beginnt mit ihrer Betriebsbereitschaft.

Mit den Abschreibungen werden die Anschaffungskosten des Vermögenswertes über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear wie folgt abgeschrieben:

Maschinen, maschinelle Anlagen	10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Elektronische Ausrüstung, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 10 Jahre

Die Restwerte, die Nutzungsdauer und die Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft, um sicherzustellen, dass Höhe, Methode und Dauer der Abschreibung mit den vorangegangenen Schätzungen und den erwarteten Verbrauchswerten für die künftigen wirtschaftlichen Nutzeffekte übereinstimmen, wie sie in den Sachanlagen enthalten sind. Die Buchwerte aller Sachanlagen werden immer dann auf Wertminderungen untersucht, wenn Ereignisse oder Umstände eingetreten sind, die darauf hinweisen, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist.

Der Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung oder Stilllegung von Gebäuden, Maschinen und maschinellen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung wird aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes ermittelt und erfolgswirksam erfasst.

| 2.6 | Wertminderung bei nicht-monetären Vermögenswerten

Der Konzern überprüft zu jedem Bilanzstichtag alle Vermögenswerte auf eine mögliche Wertminderung. Wenn hierfür Anzeichen bestehen oder eine jährliche Bewertung eines Vermögenswertes erforderlich ist, erfolgt eine Schätzung des erzielbaren Restwertes.

Der erzielbare Restwert eines Vermögenswertes ist der jeweils höhere vom angemessenen oder dem erzielbaren Wert abzüglich Verkaufskosten und seinem Nutzungswert. Es erfolgt jeweils eine Einzelbewertung, soweit nicht Einnahmen generiert werden, die weitgehend abhängig von anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten sind. Bei der Ermittlung des Nutzungswerts wird der geschätzte zukünftige Cashflow mit einem Diskontierungssatz vor Steuern abgezinst, der die gegenwärtige Markteinschätzung des aktuellen Geldzeitwerts und das für diesen Vermögenswert spezifische Risiko widerspiegelt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes dessen erzielbaren Wert, ist der Vermögenswert wertüberichtig und auf dessen erzielbaren Wert abzuschreiben.

Zu jedem Bilanzstichtag findet eine Überprüfung statt, ob früher realisierte Wertverluste eines Vermögenswertes, ausgenommen des Firmenwerts, nicht mehr bestehen oder sich verringert haben. Sofern ein Hinweis hierzu besteht, wird der erzielbare Wert neu ermittelt. Eine früher erfasste Wertminderung wird nur dann rückgängig gemacht, wenn sich seit der letzten erfassten Wertminderung die Einschätzungen des erzielbaren Werts für den Vermögenswert geändert haben. Ist dies der Fall, wird der Buchwert des Vermögenswertes auf seinen erzielbaren Wert erhöht. Der Wert nach erfolgter Zuschreibung darf nicht höher als der Buchwert sein, der sich nach Abschreibungen ergeben hätte, wenn in früheren Jahren keine Wertminderung für den Vermögenswert vorgenommen worden wäre. Wertzuschreibungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Nach einer solchen Zuschreibung wird die Abschreibung für künftige Perioden angepasst, um den revidierten Buchwert abzüglich seines Restwertes auf systematischer Basis für die restliche Nutzungsdauer festzulegen.

| 2.7 | Liquide Mittel

Liquide Mittel bestehen aus Bankguthaben und kurzfristig veräußerbaren Finanzanlagen, die aufgrund ihrer Kurzfristigkeit keinem signifikanten Wertschwankungsrisiko unterliegen.

| 2.8 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden bei der erstmaligen Bilanzierung mit den Anschaffungskosten angesetzt und danach mit dem fortgeschriebenen Buchwert abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Beträge bewertet. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben, wenn sie festgestellt werden.

| 2.9 | Vorräte

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder zum erzielbaren Nettowert bewertet. Die Kosten für den Transport der Vorräte zum gegenwärtigen Lagerort und für die Aufbereitung werden wie folgt verbucht:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Durchschnittliche gewichtete Beschaffungskosten
Fertige und unfertige Erzeugnisse	Direkte Material- und Lohnkosten zuzüglich anteiliger Fertigungsgemeinkosten bei normaler Betriebskapazität, jedoch ohne Finanzierungskosten.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsgang abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Verkaufs.

| 2.10 | Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Die finanziellen Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente werden gemäß den vertraglichen Vereinbarungen eingestuft. Wesentliche finanzielle Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen werden zu dem Wert bilanziert, der dem beizulegenden Zeitwert der künftig zu entrichtenden Gegenleistung für erhaltene Waren und Dienstleistungen entspricht. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn sich die Zahlung der Verbindlichkeiten als unnötig herausstellt. Kredite und Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst mit dem Wert angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung ohne Kreditbeschaffungskosten entspricht.

| 2.11 | Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn dem Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige (gesetzliche oder angenommene) Verpflichtung entstanden ist, bei der ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Wenn der Konzern eine teilweise oder völlige Erstattung aller zurückgestellten Beträge erwartet, wird der Erstattungsbetrag als separater Vermögenswert ausgewiesen, jedoch nur dann, wenn die Erstattung nahezu sicher ist. Der Aufwand für Rückstellungen wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Abzug von Erstattungen erfasst.

Wenn es sich um längerfristige Rückstellungen handelt, werden die Rückstellungen unter Verwendung des gegenwärtigen Zinssatzes (vor Ertragsteuern) abgezinst, der die mit der Verbindlichkeit verbundenen Risiken jeweils widerspiegelt. Bei Abzinsung wird die Erhöhung der Rückstellungen aufgrund des Zeitablaufs als Finanzaufwand erfasst.

Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und angepasst, um die bestmögliche Schätzung der Verpflichtungen zu erreichen. Wenn ein Ressourcenabfluss zum Ausgleich der Verpflichtung eher unwahrscheinlich erscheint, werden die Rückstellungen aufgelöst.

| 2.12 | Operating-Leasingverhältnis

Für die Vermögenswerte aus Operating-Leasing-Verhältnissen (Operate Lease) werden die Leasingzahlungen in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Laufzeit des Leasingvertrags auf linearer Basis berücksichtigt.

| 2.13 | Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden in dem Umfang erfolgswirksam erfasst, indem es wahrscheinlich ist, dass dem Konzern der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließt und der Erlös verlässlich bewertet werden kann. Die nachfolgenden spezifischen Ansatzkriterien sind zur Erfassung der Umsatzerlöse erforderlich.

a) Veräußerung von Waren

Erlöse entstehen beim Gefahrenübergang, also beim wirtschaftlichen Übergang der entsprechenden Risiken und Chancen auf den Käufer; im allgemeinen fällt dies mit der Lieferung und Annahme der verkauften Ware zusammen. Erlöse werden dann nicht verbucht, wenn erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich des Erhalts der fälligen Gegenleistung, der Nebenkosten oder der möglichen Rückgabe der Waren bestehen.

b) Erbringung von Leistungen

Erlöse aus Dienstleistungen werden dann angesetzt, wenn die Leistungen erbracht und die entsprechenden Erlöse verlässlich bewertet werden können.

c) Zinserträge

Zinserträge werden auf der Grundlage des ausgereichten Darlehensbetrags und der entsprechenden Zinsen zeitanteilig mit dem Effektivzinssatz abgegrenzt.

| 2.14 | Altersversorgungspläne

Der Konzern beteiligt sich an den nationalen Altersversorgungsplänen, wie sie im jeweiligen Tätigkeitsland gesetzlich vorgegeben sind. Die Beiträge zur nationalen Altersversorgung werden als Aufwand in der Periode verbucht, in der die entsprechenden Dienste erbracht wurden.

| 2.15 | Verzinsliche Kredite

Kredite und Darlehensverbindlichkeiten, soweit vorhanden, werden zunächst mit dem Wert angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung ohne Kreditbeschaffungskosten entspricht.

| 2.16 | Ausbuchung von monetären Vermögenswerten und Schulden

a) Finanzielle Vermögenswerte, soweit vorhanden

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn:

- die vertraglichen Ansprüche auf den Erhalt von Zahlungen aus dem Vermögenswert abgelaufen sind;
- der Konzern vertragliche Ansprüche auf den Erhalt von Zahlungen aus dem Vermögenswert besitzt, jedoch die vertragliche Verpflichtung übernommen hat, diese vollständig und unverzüglich an einen Dritten weiterzuleiten; oder
- der Konzern seine Rechte auf den Erhalt von Zahlungen aus dem Vermögenswert übertragen hat und entweder (a) im Wesentlichen alle Risiken und Nutzen des Vermögenswerts übertragen hat oder (b) im Wesentlichen Risiken und Nutzen des Vermögenswerts weder übertragen noch behalten hat, sondern die Verfügungsgewalt über den Vermögen übertragen hat.

b) Schulden

Eine finanzielle Verpflichtung wird aufgelöst, wenn die Verpflichtungen aus dem Darlehensvertrag erfüllt sind, aufgehoben wurden oder ablaufen.

Wenn eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere Verpflichtung gegenüber dem gleichen Darlehensgeber zu erheblich unterschiedlichen Konditionen abgelöst wird oder wenn die vereinbarten Bedingungen erheblich verändert werden, dann wird eine solche Ablösung oder Veränderung als eine Auflösung der ursprünglichen Verbindlichkeit und die Erfassung einer neuen Verbindlichkeit behandelt; die Differenz der jeweiligen Buchwerte wird erfolgswirksam ausgebucht.

| 2.17 | Steuern

Die Ertragssteuern für das Geschäftsjahr beinhalten die laufenden und die latenten Steuern. Die Ertragssteuern werden, sofern sie sich nicht auf Posten beziehen, deren Verrechnung direkt im Eigenkapital erfolgt, in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Laufende Steueransprüche oder -schulden der aktuellen oder vorhergehenden Rechnungsperiode werden nach den erwarteten Steuersätzen berechnet und eingebucht. Dabei werden die Steuersätze und Steuergesetze berücksichtigt, die am Bilanzstichtag gültig sind oder in Kürze in Kraft sein werden.

Latente Ertragsteuern werden nach der Liability-Methode bilanziert. Diese basiert auf temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden und den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten zum Bilanzstichtag.

Für alle zu versteuernden temporären Differenzen ist eine latente Steuerschuld anzusetzen, außer:

- wenn die latente Steuerschuld aus der erstmaligen Bilanzierung des Geschäfts- oder Firmenwerts oder aus einer Forderung oder Verbindlichkeit im Rahmen einer Transaktion stammt, die keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt und zum Zeitpunkt der Transaktion weder das Ergebnis belastet noch zu einem steuerpflichtigen Gewinn oder Verlust geführt hat, und
- wenn ein Zusammenhang mit temporären Differenzen besteht, die Investitionen in Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen an Joint Ventures betreffen, wobei der Zeitpunkt der Auflösung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und eine Auflösung in absehbarer Zeit eher unwahrscheinlich ist.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Differenzen, für fortgeschriebene und nicht in Anspruch genommene Steuergutschriften und für Verlustvorträge gebildet, soweit eine Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass ein steuerbarer Gewinn verfügbar ist, gegen den die temporären Differenzen, Steuergutschriften und Verlustvorträge verrechnet werden können, außer:

- wenn der latente Steueranspruch aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswerts oder einer Schuld im Rahmen einer Transaktion stammt, die keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt und zum Zeitpunkt der Transaktion weder das handelsrechtliche Ergebnis noch den steuerpflichtigen Gewinn oder Verlust berührt, und
 - wenn ein Zusammenhang mit abzugsfähigen temporären Differenzen besteht, die Investitionen in Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen an Joint Ventures betreffen, wobei es wahrscheinlich ist, dass ihre Auflösung in absehbarer Zukunft stattfindet und sie gegen einen steuerbaren Gewinn verrechnet werden können.
-

Latente Steueransprüche und -schulden, soweit vorhanden sind anhand der Steuersätze zu bewerten, deren Gültigkeit für das Jahr, in dem ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze und Steuergesetze verwendet, die am Bilanzstichtag gültig sind oder in Kürze in Kraft sein werden.

Latente Steueransprüche und -schulden, soweit vorhanden werden aufgerechnet, wenn ein durchsetzbarer Rechtsanspruch zur Aufrechnung von laufenden Steueransprüchen und -schulden besteht und sich die latenten Steuern auf von derselben Steuerbehörde erhobene Ertragsteuern beziehen.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst, wenn es eher unwahrscheinlich ist, dass die steuerbaren Gewinne ausreichen, um die latenten Steueransprüche ganz oder teilweise zu verrechnen. Noch nicht bilanzierte latente Steueransprüche werden zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet und soweit verbucht, wie es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne ausreichen, um die latenten Steueransprüche auszugleichen.

| 3 | Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen die in Rechnung gestellten Beträge für ausgelieferte Waren abzüglich Rabatten, Gutschriften und Umsatzsteuer dar. In den Konzernumsatzerlösen sind keine konzerninternen Vorgänge enthalten.

| 4 | Grad der Fertigungsstellung (Percentage-of-Completion)

In 2008 wurde zur Erfassung der Fertigungsaufträge erstmals die Percentage-of-Completion (PoC)-Methode verwendet. Hierbei wird der Fertigstellungsgrad durch das Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten bestimmt (Cost-to-Cost-Methode). Die Fertigungsaufträge sind entsprechend dem Leistungsfortschritt am Bilanzstichtag als PoC-Forderungen oder im Falle von erwarteten Verlusten als PoC-Verbindlichkeiten zu erfassen. Wenn die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragslöse übersteigen, ist der Fertigungsauftrag unter Verbindlichkeiten zu verbuchen.

Der Umsatz von 46.007 TEUR beinhaltet Auftragserlöse von 8.901 TEUR aus andauernden Produktionsaufträgen, die nach der PoC-Methode erfasst werden. Die gesamten Herstellungsaufwendungen aus diesen Aufträgen betragen 7.495 TEUR, der gesamte Rohertrag beträgt 1.406 TEUR.

Da die Anzahlungen von 11.482 TEUR die Forderungen aus Fertigungsaufträgen von 9.584 TEUR übersteigen, wird der daraus resultierende Betrag von 1.898 TEUR unter Sonstigen Verbindlichkeiten verbucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen (9.584 TEUR) weichen um 682 TEUR von den Erlösen aus Fertigungsaufträgen (8.901 TEUR) ab. Der Grund liegt in unterschiedlichen Umrechnungen von Vermögenswerten und Erlösen aus der funktionalen Währung RMB in die Berichtswährung EUR. Der Unterschiedsbetrag wird in das Eigenkapital eingestellt (Fremdwährungsdifferenzen) und ist daher nicht ergebniswirksam.

| 5 | Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Das primäre Berichtsformat ist nach Geschäftsfeldern aufgeteilt, da die Rentabilität und die Rentabilitätsrisiken des Ergebnisses vornehmlich durch die Unterschiede zwischen den Produkten beeinflusst werden. Über das operative Geschäft wird separat in Abhängigkeit von der Art der Produkte berichtet, wobei jedes Geschäft einen strategischen Geschäftsbereich darstellt, der unterschiedliche Produkte anbietet.

a) Geschäftsbereiche

Das operative Geschäft des Konzerns ist in drei separate Geschäftsfelder unterteilt: den Geschäftsbereich Verbrennungsanlagen für Hausmüll, den Geschäftsbereich Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle und den Geschäftsbereich EPC-Projekte (Engineering, Procurement and Construction).

b) Markt

Das Unternehmen beschäftigt sich vornehmlich mit der Planung und Herstellung von verschiedenen Verbrennungsanlagen in der Volksrepublik China („VR China“), und alle Kunden des Unternehmens sind in der VR China ansässig. Darüber hinaus befinden sich alle die der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns zuzuordnenden Vermögenswerte grundsätzlich ebenfalls in der VR China. Somit entfällt eine geographische Segmentierung.

c) Grundlage der Zuordnung

Die Umsatzerlöse und Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen werden den Geschäftsbereichen direkt zugeordnet. Die Zuordnung der sonstigen Aufwendungen und Erträge aus operativer Tätigkeit zu den Geschäftsbereichen erfolgt auf angemessener Grundlage.

Zu den jeweiligen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Ergebnissen eines Geschäftsbereichs gehören die direkt zuordenbaren Posten ebenso wie jene, die nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung zugeordnet werden. Zu den nicht zuordenbaren Posten gehören vor allem jene Posten, für die dies nicht möglich ist.

Die Umsätze zwischen den Segmenten sind bei der Konsolidierung eliminiert worden.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse und Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche des Konzerns für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008.

Geschäftssegmente

Umsatzerlöse in TEUR	2008	2007
Verkäufe an externe Kunden		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	2.221	9.441
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	34.885	21.692
EPC-Projekt	8.901	0
	46.007	31.133
Ergebnisse		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	1.800	7.329
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	23.886	14.309
EPC-Projekt	1.406	0
Nicht zugeordnete Erträge	3.885	961
Nicht zugeordnete Aufwendungen	(8.168)	(3.082)
Periodenergebnis vor Steuern	22.810	19.517
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(380)	(458)
Konzern-Jahresüberschuss	22.430	19.059

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie sonstige Informationen zu den Geschäftsbereichen des Konzerns für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in TEUR	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Segmentvermögen		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	16.714	13.031
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	1.713	3.742
EPC-Projekt	1.578	0
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten	120.063	87.764
Summe der Vermögenswerte	140.068	104.536
Segmentverbindlichkeiten		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	2.033	3.713
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	0	82
EPC-Projekt	3.420	0
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	7.009	2.113
Summe der Verbindlichkeiten	12.462	5.908
Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.341	833
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	38	2.121
Abschreibungen	264	74

Die nicht zugeordneten Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus liquiden Mitteln (105.740 TEUR (2007: 83.827 TEUR)) und latenten Steueransprüchen (659 TEUR (2007: 360 TEUR)).

| 6 | Aufwendungen

in TEUR	2008	2007
Abschreibungen auf Sachanlagen	219	66
Personalkosten	1.680	986
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	45	8
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(21)	36
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	18.914	9.496

|7| Finanzerträge

in TEUR	2008	2007
Zinserträge	2.739	933
Wechselkursgewinne	1.081	0
	3.820	933

|8| Finanzaufwendungen

in TEUR	2008	2007
Bankgebühren	2	1
Wechselkursverluste	1.375	0
Zinsaufwendungen	62	27
	1.439	28

|9| Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Software	Lizenzen	Landnutzungsrechte	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
31. Dezember 2007	10	2	2.046	2.058
Zugänge	23	15	0	38
Währungsumrechnungsdifferenz	3	1	271	275
31. Dezember 2008	36	18	2.317	2.371
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2007	1	0	7	8
Zugänge	2	0	43	45
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	4	4
31. Dezember 2008	3	0	54	57
Restbuchwert				
31. Dezember 2007	9	2	2.039	2.050
31. Dezember 2008	33	18	2.263	2.314
Währungsumrechnungsdifferenz	3	1	267	271

in TEUR	Software	Lizenzen	Landnut- zungsrechte	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
31. Dezember 2006	4	0	0	4
Zugänge	7	2	2.112	2.121
Währungsumrechnungsdifferenz	(1)	(0)	(66)	(67)
31. Dezember 2007	10	2	2.046	2.058
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2006	1	0	0	1
Zugänge	0	0	7	7
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	(0)
31. Dezember 2007	1	0	7	8
Restbuchwert				
31. Dezember 2007	9	2	2.039	2.050
Währungsumrechnungsdifferenz	(1)	0	(66)	(66)

Folgende wichtige und vom Konzern unentgeltlich genutzte immaterielle Vermögenswerte wurden nicht in der Konzernbilanz aktiviert:

Herr Zefeng Chen ist Eigentümer des gesamten für die Produktion notwendigen geistigen Eigentums. Gemäß der Vereinbarung vom 25. Juli 2006 wurde dieses geistige Eigentum exklusiv für die Forschung und Produktion von Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Co., Ltd. lizenziert.

Dies gilt ebenso für die Marke, deren wirtschaftlicher Eigentümer die Fujian FengQuan Environmental Protection Group Co., Ltd. ist. Mit Vereinbarung vom 25. Juli 2006 gewährt er Fujian Environmental Protection Equipment Co., Ltd. unwiderruflich und ausschließlich das Nutzungsrecht an der Marke. Diese Gewährung erfolgt für den Geltungszeitraum des Rechtsschutzes und unentgeltlich.

Die Landnutzungsrechte beziehen sich auf das Tochterunternehmen in Beijing. Über einen Zeitraum von fünf Jahren ist das Tochterunternehmen verpflichtet, eine Gesamtsumme von 300 Mio. RMB (31,6 Mio. EUR) in Anlagevermögen zu investieren, um einen jährlichen Gesamtumsatz von 1,2 Mrd. RMB (126,4 Mio. EUR) und ein jährliches Ertragsteuervolumen von 100 Mio. RMB (10,5 Mio. EUR) zu erwirtschaften. Werden diese Ziele nicht erreicht, ist der ZhongDe-Konzern zur Zahlung von Vertragsstrafen bis zu 110 TRMB (11,6 TEUR) verpflichtet.

|10| Sachanlagen

in TEUR	Maschinen und maschinelle Anlagen	Fuhrpark	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
31. Dezember 2007	399	596	108	1.103
Zugänge	97	286	115	498
Abgänge	12	0	1	13
Währungsumrechnungsdifferenz	59	101	23	183
31. Dezember 2008	543	983	245	1.771
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2007	164	17	35	216
Zugänge	43	144	32	219
Abgänge	7	0	0	7
Währungsumrechnungsdifferenz	24	13	8	45
31. Dezember 2008	224	174	75	473
Restbuchwert				
31. Dezember 2007	235	579	73	887
31. Dezember 2008	319	809	170	1.298
Währungsumrechnungsdifferenz	35	88	15	138

in TEUR	Maschinen und maschinelle Anlagen	Fuhrpark	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
31. Dezember 2006	418	0	48	466
Zugänge	0	615	65	680
Abgänge	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	(19)	(19)	(5)	(43)
31. Dezember 2007	399	596	108	1.103
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2006	132	0	28	160
Zugänge	39	18	9	66
Abgänge	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	(7)	(1)	(2)	(10)
31. Dezember 2007	164	17	35	216
Restbuchwert				
31. Dezember 2006	286	0	20	306
31. Dezember 2007	235	579	73	887
Währungsumrechnungsdifferenz	(12)	(18)	(3)	(33)

Das derzeit vom Konzern genutzte Werksgelände sowie die Betriebs- und Bürogebäude werden von Fujian FengQuan Environmental Protection Group Co., Ltd. gemietet. Nähere Angaben hierzu befinden sich in den Anmerkungen 21 und 22.

| 11 | Anlagen im Bau

in TEUR	Construction in progress
Anschaffungs- und Herstellungskosten	
31. Dezember 2007	149
Zugänge	6.844
Abgänge	0
Währungsumrechnungsdifferenz	544
31. Dezember 2008	7.537
Kumulierte Abschreibungen	
31. Dezember 2007	0
Zugänge	0
Abgänge	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0
31. Dezember 2008	0
Restbuchwert	
31. Dezember 2007	149
31. Dezember 2008	7.537
Währungsumrechnungsdifferenz	544

in TEUR	Construction in progress
Anschaffungs- und Herstellungskosten	
31. Dezember 2006	0
Zugänge	154
Abgänge	0
Währungsumrechnungsdifferenz	(5)
31. Dezember 2007	149
Kumulierte Abschreibungen	
31. Dezember 2006	0
Zugänge	0
Abgänge	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0
31. Dezember 2007	0
Restbuchwert	
31. Dezember 2007	149
Währungsumrechnungsdifferenz	(5)

| 12 | Vorräte

in TEUR	2008	2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.312	203
Fertige Erzeugnisse	2.679	2.091
Unfertige Erzeugnisse	103	319
	4.094	2.613

| 13 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TEUR	2008	2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.848	14.531
Wertberichtigungen	(445)	(371)
	15.403	14.160
Sonstige Vermögenswerte		
Sonstige Vermögenswerte	836	280
Geleistete Anzahlungen	2.165	0
Rechnungsabgrenzung	12	202
	3.013	482
Wertberichtigungen auf sonstige Vermögenswerte	-	-
	3.013	482
Forderungen gegen nahe stehende Personen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Personen	0	0
Sonstige Forderungen gegen nahe stehenden Personen	10	8
	10	8
	18.426	14.650

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu ihrem jeweiligen ursprünglichen Rechnungsbetrag eingebucht, der bei der Erstverbuchung dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Die Fälligkeiten lauten wie folgt:

in EUR	2008	2007
bis zu 30 Tage	3.338	3.261
31 – 90 Tage	2.473	4.292
91 – 180 Tage	7.424	5.405
181 – 360 Tage	2.585	1.563
361 – 1080 Tage	28	10
	15.848	14.531

Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen

Für jedes Geschäftsjahr werden die folgenden Verluste aus Wertminderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) erfasst:

in TEUR	2008	2007
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(21)	36
Zuführung zu Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen	0	0
	(21)	36

| 14 | Liquide Mittel

in TEUR	2008	2007
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	102.740	71.627
Kurzfristige Einlagen (Restlaufzeit bis zu 3 Monate)	0	7.200
Finanzmittelfonds	102.740	78.827
Kurzfristige Einlagen (Restlaufzeit über 3 Monate)	3.000	5.000
	105.740	83.827
davon in Deutschland	4.276	28.030
davon in China	101.464	55.797

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit bis zu 0,72 % p. a. verzinst. Abhängig vom Liquiditätsbedarf des Konzerns werden Termin- und Festgeldanlagen von einem Tag bis zu sechs Monaten zu einem Jahreszins von bis zu 5,66 % angelegt.

|15| Eigenkapital

|15.1| Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital des Mutterunternehmens beträgt 13 Mio. EUR und ist in 13.000.000 nennwertlose Inhaber-Stückaktien eingeteilt. Wir verweisen auch auf unsere Anmerkungen unter Punkt 1.1.

Der Vorstand der Gesellschaft ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 22. Juli 2013 einmalig oder mehrfach um insgesamt 6,5 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu 6.500.000 neuen auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei der rechnerische Wert einer Aktie 1,00 EUR beträgt („genehmigtes Kapital 2008“).

|15.2| Rücklagen und Konzerngewinn

a) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage änderte sich im Vergleich zum letzten Jahr um 400 TEUR aufgrund einer veränderten Einschätzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Kosten des Börsenganges. Die in der Bilanz erfassten Beträge beziehen sich in erster Linie auf die Erlöse aus dem Börsengang 2007.

b) Gewinnrücklagen

Die Rücklagen betreffen das Tochterunternehmen FengQuan. Nach den Vorschriften der VR China muss eine Gesellschaft jedes Jahr 10 % des Jahresergebnisses in eine gesetzliche Rücklage einstellen, bis diese 50 % des gezeichneten Kapitals erreicht hat. Diese Rücklage kann zum Ausgleich von Verlusten herangezogen oder für eine Kapitalerhöhung verwendet werden, sofern die Rücklage dadurch nicht weniger als 25 % des gezeichneten Kapitals erreicht.

c) Konzerngewinn

Nach Beschluss durch die Hauptversammlung vom 22. Juli 2008 wurde den Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,15 EUR pro Aktie (1.950 TEUR) gezahlt.

|16| Latente Steuerschulden

Der Betrag basiert auf der unterschiedlichen Umsatzrealisierung in Verbindung mit der POC-Methode.

| 17 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2008	2007
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.353	1.235
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Anzahlungen von Kunden	2.839	2.749
Rückstellungen	708	350
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	2.082	422
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	353	6
Sonstige Verbindlichkeiten	827	376
	6.809	3.903
Nahe stehende Personen		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	55	0
Verbindlichkeiten gegenüber der AG	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen nahe stehenden Personen	144	75
	199	75
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	82	40
	11.443	5.253

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Aufgrund ihrer Kurzfristigkeit wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten nicht abgezinst. Der Vorstand betrachtet die Buchwerte als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.

55 TEUR des an nahe stehende Unternehmen und Personen geschuldeten Betrags sind sonstige Verbindlichkeiten (2007: 75 TEUR).

|18| Rückstellungen

in TEUR	Instand- haltung/ Garantien	Instand- haltung/ Garantien	Sonstige	Gesamt
Am 31. Dezember 2006	158	52	0	210
Zuführungen	238	189	160	587
Verbrauch	(86)	(52)	(0)	(138)
Währungsumrechnungsdifferenz	(4)	0	0	(4)
Am 31. Dezember 2007	306	189	160	655
Zuführungen	104	250	0	354
Verbrauch	(104)	(0)	(160)	(264)
Währungsumrechnungsdifferenz	40	45	0	85
Am 31. Dezember 2008	346	484	0	830

Gewährleistung

Die Höhe der Rückstellung für erwartete Gewährleistungsansprüche für im letzten Jahr verkaufte Produkte wird auf Grundlage von Erfahrungswerten über die Reparaturaufwendungen und die Inanspruchnahme von einjährigen Gewährleistungsgarantien gebildet. Es wird erwartet, dass der Großteil dieser Kosten ein Jahr nach dem Bilanzstichtag entstehen wird. Die Rückstellung für Gewährleistungsansprüche wird aufgrund von Erfahrungswerten gebildet, die sich auf aktuelle Verkaufszahlen und den zur Verfügung stehenden aktuellen Informationen über die Inanspruchnahme der einjährigen Gewährleistungsfrist stützen.

Tantiemen und Sozialleistungen

2007 erhielt das Tochterunternehmen FengQuan den Status einer „Foreign Investment Company“. Gemäß den chinesischen Gesetzen über „Foreign Investment Companies“ und den Beschlüssen seitens der Gesellschaftsgremien des Tochterunternehmens wurde 1 % des Jahresüberschusses für Tantiemen und Sozialleistungen zurückgestellt. Diese Rückstellung kann nur für Vorsorgeleistungen der Angestellten in Anspruch genommen werden.

| 19 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die wesentlichen Bestandteile des Steueraufwands vom Einkommen und vom Ertrag sind Folgende:

in TEUR	2008	2007
Ertragsteuer im Berichtsjahr	(71)	0
Latente Steuern		
- aufgrund von Steuersatzsenkungen	0	(118)
- aus temporären Differenzen	(92)	0
- aufgrund von Verlustvorträgen	(217)	(340)
	(309)	(458)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(380)	(458)

Im Folgenden wird die Überleitung des Steueraufwands dargestellt:

in TEUR	2008	2007
Ergebnis vor Steuern	22.810	19.517
Durchschnittlicher Gesamtsteuersatz	25 %	25 %
Erwarteter Ertragsteueraufwand	5.703	4.879
Effekte aus der Steuersatzdifferenz der in China ansässigen Tochterunternehmen (Steuersatz 2008 in China: 0 %)	(5.380)	(4.789)
Effekte aus der Steuersatzdifferenz beim Mutterunternehmen in Deutschland (Steuersatz 2008 in Deutschland: 32,275 %; 2007: 40,38 %)	94	56
Nicht abzugsfähige Kosten	89	184
Ansatz und Bewertung diverser latenter Steuern	(122)	118
Sonstige Effekte	(4)	10
	(380)	(458)
Konzern-Steuersatz	1,7 %	2,3 %

Anwendbarer Steuersatz: Das in der VR China tätige Tochterunternehmen Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Co. Ltd. unterliegt aufgrund seines Status als Gesellschaft im ausländischen Besitz (FOE) derzeit keiner Ertragssteuer. Der übliche chinesische Steuersatz beträgt 25 %. Das Tochterunternehmen hat einen Anspruch auf eine vollkommene Steuerbefreiung von der Unternehmensertragsteuer für 2007 und 2008 und auf einen 50 %igen Steuernachlass für die darauf folgenden drei Jahre ab 2009.

Die Höhe der steuerlichen Verlustvorträge, für die keine latenten Steuerforderungen berücksichtigt wurden, beträgt rund 2.200 TEUR. In 2008 verbrauchte ZhongDe Waste Technology AG 1.333 TEUR ihres Verlustvortrags aus 2007.

Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bezieht sich auf das Folgende:

in TEUR	31.12.08		31.12.07	
	Aktivwert	Passivwert	Aktivwert	Passivwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56	0	0	0
Rückstellungen	43	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	0	189	0	0
Verlustvorträge	560	0	360	0
	659	189	360	0

| 20 | Mitarbeiter / Leistungen an Arbeitnehmer

	2008	2007
Durchschnittliche Mitarbeiter - Anzahl im Konzern		
Management und Verwaltung	128	45
Forschung und Entwicklung	39	22
Produktion	126	92
Vertrieb	76	52
	369	211

in TEUR	2008	2007
Die Personalkosten für diese Mitarbeiter setzen sich wie folgt zusammen		
Löhne und Gehälter	1.216	666
Sozialversicherung	176	69
Vorsorgeleistungen	38	62
Aufwendung für Altersversorgung	250	189
	1.680	986

Altersversorgungspläne

Die Mitarbeiter des Konzerns, soweit sie Bürger der Volksrepublik China sind, sind Mitglieder der staatlichen Rentenversicherung, die von den lokalen chinesischen Behörden verwaltet wird. Der Konzern muss zur Finanzierung der Altersversorgung einen bestimmten Prozentsatz seiner Lohnkosten an Altersversorgungspläne abführen. Dieser Beitrag zur Altersversorgung ist die einzige Verpflichtung des Konzerns in Bezug auf die Rentenversicherung.

| 21 | Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Verpflichtungen aus operativem Leasing

Der Konzern mietet verschiedene Betriebs- und Bürogebäude im Rahmen von unkündbaren Mietverträgen (Operating-Leasingverträge) an. Die Verträge haben unterschiedliche Konditionen und Verlängerungsoptionen. Der Konzern unterliegt keinen Beschränkungen, solche Verträge abzuschließen. Die jedes Geschäftsjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwendungen erfassten operativen Leasingzahlungen lauten wie folgt:

in TEUR	2008	2007
Leasingaufwendungen	142	91

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Verträgen lauten zum 31. Dezember 2008 wie folgt:

in TEUR	2008	2007
bis zu einem Jahr	189	22
zwischen 1 und 5 Jahren	392	280
mehr als 5 Jahre	739	0
	1.320	302

Eventualverbindlichkeiten

Sowohl zum 31. Dezember 2008 wie auch im vorangegangenen Jahr hatte der Konzern keine nennenswerten Eventualverbindlichkeiten.

| 22 | Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Eine Gesellschaft oder eine natürliche Person wird im Konzernabschluss als nahe stehende Person bezeichnet, wenn

- sie direkt oder indirekt die Möglichkeit besitzt, Kontrolle oder erheblichen Einfluss auf die operativen oder finanziellen Entscheidungen des Konzerns auszuüben oder der Konzern umgekehrt Kontrolle oder erheblichen Einfluss auf diese Gesellschaft oder Person ausübt; oder
- sie einer gemeinsamen Kontrolle oder einem gemeinsamen erheblichen Einfluss unterliegen.

a) Informationen zu nahe stehenden Personen

Name der nahe stehenden Rechtsperson	Beziehung
Zefeng Chen	CEO, Mehrheitsaktionär
Fujian FengQuan Environmental Protection Group Co., Ltd.	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Fujian FengQuan Guotou Environmental Protection Co., Ltd.	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Fujian Fuquan Boiler Co., Ltd.	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Fujian FengQuan Culture Propagation Co., Ltd.	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Quanzhou Qingmeng Water Treatment Co., Ltd.	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Zhuji FengQuan Lipu Solid Waste Disposal Limited	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Xinjiang Hutubi FengQuan Sewage Treatment Co., Ltd.	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen

b) Kauf und Verkauf von Gütern

Die folgenden Geschäftsvorgänge wurden im Geschäftsjahr zwischen dem Konzern und nahe stehenden Personen abgewickelt:

in TEUR	2008	2007
Nahe stehende Personen		
Miete, Wasser- und Elektrizitätskosten mit nahe stehenden Personen	259	82
Einkauf von Waren bei nahe stehenden Personen	321	0

Alle Geschäftsvorgänge, d. h. sowohl der Verkauf von Gütern als auch die Vermietung von Produktionsanlagen an nahe stehende Personen, erfolgten zu Marktpreisen.

c) Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen

in TEUR	2008	2007
Forderungen gegen nahe stehende Personen	-	-
Sonstige	10	8
	10	8
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-
	10	8
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen		
aus Lieferungen und Leistungen	144	-
Sonstige	55	75
	199	75

d) Vergütung des leitenden Managements

in TEUR	2008	2007
Leitendes Management des Konzerns	117	82

| 23 | Offenlegung von Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente des Konzerns umfassen zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten und andere illiquide Mittel, bestimmte kurzfristige sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die wesentlichen Risiken, die aus diesen Finanzinstrumenten resultieren, betreffen die Liquidität sowie das Zins- und Wechselkursrisiko.

Angaben gemäß IFRS 7

Bilanzwerte, angesetzte Beträge sowie Buchwerte nach Kategorie in TEUR	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31. Dez. 2008	Nach IAS 39 in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasste Beträge	Buchwert 31. Dez. 2007	Nach IAS 39 in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasste Beträge
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	15.403	15.403	14.160	14.160
Sonstige Vermögenswerte und Anzahlungen	LaR	3.013	3.013	482	482
Forderungen gegen nahe stehende Personen	LaR	10	10	8	8
Liquide Mittel	LaR	105.740	105.740	83.827	83.827
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	4.353	4.374	1.235	1.235
Sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	4.374	4.374	3.475	3.475
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	FLAC	199	199	75	75
Davon: Zusammengefasste Summen entsprechend den Kategorien nach IAS 39:					
Liquide Mittel und Forderungen (loans and receivables, LaR)		124.166	124.166	98.477	98.477
Finanzverbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Financial liabilities measured at amortized cost FLAC)		8.926	8.926	4.758	4.758

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen und Forderungen gegen nahe stehende Personen sind überwiegend kurzfristig. Deshalb entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd den beizulegenden Zeitwerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Finanzverbindlichkeiten sind überwiegend kurzfristig; die Buchwerte entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten.

Netto-Aufwendungen und -Erträge nach Kategorien in TEUR	Aus Zinsen	Netto-Gewinn / (-Verlust)	
		2008	2007
Liquide Mittel und Forderungen	2.739	2.739	933
Finanzverbindlichkeiten	0	0	28
	2.739	2.739	905

Die Zinsen aus Finanzinstrumenten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Wertberichtigungen für Finanzinstrumente wurden offen mit den Buchforderungen und sonstigen Forderungen verrechnet. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2008	2007
Am 31. Dezember 2007	371	277
Zuführungen	0	36
Auflösungen	21	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	95	58
Am 31. Dezember 2008	445	371

| 24 | Ziele und Strategien des finanziellen Risikomanagements

Der Konzern ist Zins- und anderen Marktrisiken ausgesetzt, die sich aus dem üblichen Geschäftsablauf ergeben. Der Konzern besitzt oder emittiert zu Handelszwecken oder zur Absicherung gegen eventuelle Zins- und Wechselkursschwankungen keine derivativen Finanzinstrumente.

a) Kreditrisiko

Das Kreditrisiko betrifft potenzielle Verluste aus Vertragsnichterfüllung durch Vertragspartner. Der Konzern hat sich dazu verpflichtet, Verträge nur mit Vertragsparteien einwandfreier Bonität abzuschließen, deren Bilanzen regelmäßig ausgewertet werden.

Das Kreditrisiko des Konzerns bezieht sich vorrangig auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen. Barmittel werden bei Finanzinstitutionen bester Bonität angelegt. Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen werden unter Abzug von Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen wird vom Vorstand in Anlehnung an die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abgeschätzt.

Der Buchwert des Finanzvermögens abzüglich der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen in der Bilanz repräsentiert gleichzeitig das maximale Kreditrisiko des Konzerns.

b) Zinsrisiko

Zinsrisiken entstehen durch potenzielle Veränderungen der Zinssätze, die sich im laufenden Berichtszeitraum und in den kommenden Jahren negativ auf den Konzern auswirken könnten.

Mit Ausnahme der Guthaben bei Kreditinstituten verfügt der Konzern über keine weiteren wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Bei den verzinslichen Aktiva handelt es sich vornehmlich um kurzfristige Bankeinlagen. Ein überwiegender Teil des Ergebnisses und des operativen

Cashflows des Konzerns ist im Wesentlichen unabhängig von Veränderungen der Marktzinssätze. Der Konzern verpflichtet sich, seine Kreditaufnahmen zu festen Zinssätzen abzusichern.

c) Wechselkursrisiko

Als Wechselkursrisiko wird das Risiko bezeichnet, das durch Veränderungen der Wechselkurse gegenüber der funktionalen Währung bzw. der Berichtswährung entsteht und sich auf das Finanzergebnis des Konzerns sowie dessen Cashflows auswirkt. Im Wesentlichen erfolgt der Großteil aller Konzerntransaktionen in RMB ebenso wie die Erfassung der verzinlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens.

d) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ergibt sich aus der Möglichkeit, dass der Konzern seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber Vertragspartei nicht erfüllen kann. Der Konzern überwacht und unterhält einen Bestand liquider Mittel, den der Vorstand zur Finanzierung des operativen Geschäfts des Konzerns und zum Ausgleich von Schwankungen im Cashflow als notwendig erachtet.

e) Marktwerte

Die Buchwerte der Finanzvermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten entsprechen in etwa ihren Marktwerten.

| 25 | Weitere Erläuterungen zum Kapitalmanagement

Im Rahmen des Kapitalmanagements überwacht der ZhongDe Konzern das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten sowie die aufgrund der aktuell verfügbaren hohen Liquidität getätigten Investments.

Um eine stabile Grundlage dafür zu schaffen, veranlasste der Vorstand Mitte 2007 den Börsengang des Konzerns, um die notwendigen Mittel aufzubauen. Der ZhongDe Konzern beabsichtigt, sich auf das Geschäft mit kleinen und mittelgroßen Müllverbrennungsanlagen für Hausmüll zu konzentrieren und seine Marktposition und Technologie auf diesem Gebiet weiter auszubauen. Darüber hinaus plant der ZhongDe Konzern den Betrieb von Müllverbrennungsanlagen für und in Zusammenarbeit mit Gemeinden. Sie plant weiterhin, die beim Betrieb von Verbrennungsanlagen entstehenden Nebenprodukte wie Dampf, Warmwasser, Ziegelsteine und Elektrizität selbst zu vermarkten (so genannte BT/BOT-Projekte). Die Investitionsstrategie zielt also auf eine Fortführung der starken Ertrags- und Wachstumsentwicklung des Konzerns ab, um Unternehmenswert (Shareholder Value) zu schaffen. Die Investitionen basieren auf entsprechenden Renditeberechnungen, die in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden.

Der derzeitige hohe Bestand an liquiden Mitteln, wird – soweit noch nicht für solche Investitionen benötigt – bei namhaften Banken zinsorientiert angelegt.

| 26 | Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Vorstand

Herr Zefeng Chen	CEO, Kaufmann, Fuzhou, VR China
Frau Na Lin	CFO, Kauffrau, Fuzhou, VR China

Aufsichtsrat

Herr Hans-Joachim Zwarg (Vorsitzender)	Kaufmann, Sierksdorf, Deutschland
Herr Joachim Ronge (Stellvertretender Vorsitzender)	Kaufmann, Münster, Deutschland, bis 31. Dezember 2008
Herr Prof. Dr. Bernd Neukirchen (Stellvertretender Vorsitzender)	Berater, Essen, Deutschland, seit 1. Januar 2009
Herr Dr. Hao Quan	Wissenschaftler und Umwelttechnikingenieur, Peking, VR China

Herr Zwarg ist Mitglied des Aufsichtsrats von:

- HanseYachts AG, Greifswald, Deutschland
- Asian Bamboo AG, Hamburg, Deutschland (Vorsitzender)
- ELBE PARTNERS Industries AG, Hamburg, Deutschland (Vorsitzender)

| 27 | Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand

Für das Geschäftsjahr 2008 erhielten die Vorstandsmitglieder folgende fixe Vergütungen; darüber hinaus besaßen sie keinen weiteren Anspruch auf zusätzliche, insbesondere erfolgsabhängige Vergütungen:

in TEUR	
Zefeng Chen	17
Na Lin	13

Aufsichtsrat (fixe Vergütungen)

in TEUR	
Hans-Joachim Zwarg	71
Joachim Ronge	46
Dr. Hao Quan	20

| 28 | Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 4. Juli 2008 gemäß § 161 AktG erklärt, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde. Sie haben auch erklärt, welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Website der Gesellschaft unter www.zhongdetech.com/investor_relations/corporate_governance.html dauerhaft zugänglich gemacht.

| 29 | Anteilsbesitz an der ZhongDe Waste Technology AG

Der ZhongDe Waste Technology AG gingen bis zum Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses gemäß den Bestimmungen des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) die folgenden Mitteilungen von Anteilseignern der Gesellschaft zu:

Herr Zefeng Chen, Fuzhou, Fujian, VR China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sich sein Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 12. Juli 2007 (Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien) auf 50,79 % belief (das entspricht 6.603.200 Stimmrechten).

Zum 29. Juli 2008 kaufte Herr Zefeng Chen 9.120 Aktien zum Preis von 22,92 EUR je Aktie an der Wertpapierbörse in Frankfurt. Am 18. September 2008 begab er 112.319 Aktien als Wertpapierleihe außerbörslich (OTC-Geschäft). Am 31. Dezember 2008 hielt Herr Zefeng Chen 6.500.001 Aktien (= 50,00 %).

10. Juli 2007:

Die 9998 Holding Ltd., Apia Samoa, VR China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 10. Juli 2007 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,24 % betrug (das entspricht 1.072.284 Stimmrechten).

Die Hao Capital China Fund LP, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns gemäß § 1 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 10. Juli 2007 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,24 % betrug (das entspricht 1.072.284 Stimmrechten).

8,24 % der Stimmrechte (das entspricht 1.072.284 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Stimmrechtsanteile wurden der 9998 Holding Ltd., Apia Samoa, China, deren Stimmrechtsanteil unmittelbar 3 % übersteigt, zugerechnet.

27. Februar 2008:

- Die Noonday Capital Partners, L.L.C., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 3,01 % der Stimmrechte (das entspricht 391.719 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Farallon Capital Offshore Investors II, L.P., George Town, British West Indies, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 2,42 % der Stimmrechte (das entspricht 314.319 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Tincum Partners, L.P., Albany, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 3,05 % der Stimmrechte (das entspricht 396.219 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
-

-
- Die Farallon Capital Institutional Partners III, L.P., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 3,04 % der Stimmrechte (das entspricht 395.519 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Farallon Capital Institutional Partners II, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 3,02 % der Stimmrechte (das entspricht 393.519 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Farallon Capital Institutional Partners, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 2,74 % der Stimmrechte (das entspricht 356.019 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Farallon Capital Partners, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 2,66 % der Stimmrechte (das entspricht 346.319 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Noonday Offshore Inc., George Town, British West Indies, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 2,84 % der Stimmrechte (das entspricht 368.919 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Farallon Capital Offshore Investors, Inc., Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 398.119 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 3,06 % aller Stimmrechte. 1,71 % der Stimmrechte (das entspricht 222.400 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
-

-
- Folgende Parteien haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten haben:
 - Thomas F. Steyer, USA;
 - Noonday Capital L.L.C., Wilmington, USA;
 - Noonday Asset Management L.P., Wilmington, USA;
 - Noonday Asset Management Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur;
 - Noonday Global Management, Ltd., George Town, British West Indies;
 - Farallon Capital Management, L.L.C., Wilmington, USA und
 - Farallon Partners, L.L.C., Wilmington, USA.

Zum 16. Januar 2008 verfügten die unter (1) bis (7) Genannten über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % aller Stimmrechte entspricht.

3,06 % dieser Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden Thomas F. Steyer gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet. Außerdem werden davon 1,49 % (das entspricht 193.200 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und 1,58 % (das entspricht 204.919 Stimmrechten) ebenfalls gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Capital L.L.C. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Asset Management L.P. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Asset Management Asia Pte. Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Global Management, Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

1,58 % der Stimmrechte (das entspricht 204.919 Stimmrechten) werden der Farallon Capital Management, L.L.C. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG und 1,49 % der Stimmrechte (das entspricht 193.200 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Der Farallon Partners, L.L.C. werden 3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG sowie 1,49 % der Stimmrechte (das entspricht 193.200 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 zugerechnet.

13. Juni 2008:

- Die Noonday Capital Partners, L.L.C., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 2,513 % der Stimmrechte (das entspricht 326.696 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Farallon Capital Offshore Investors II, L.P., George Town, British West Indies, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 2,019 % der Stimmrechte (das entspricht 262.418 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Tincum Partners, L.P., Albany, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 13. Mai 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 0 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 0 % aller Stimmrechte.
 - Die Farallon Capital Institutional Partners III, L.P., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 2,538 % der Stimmrechte (das entspricht 329.957 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Farallon Capital Institutional Partners II, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 2,526 % der Stimmrechte (das entspricht 328.432 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
-

-
- Farallon Capital Institutional Partners, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 2,271 % der Stimmrechte (das entspricht 295.199 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Farallon Capital Partners, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 2,218 % der Stimmrechte (das entspricht 288.332 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Noonday Offshore Inc., George Town, British West Indies, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 2,364 % der Stimmrechte (das entspricht 307.371 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Die Farallon Capital Offshore Investors, Inc., Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Zu diesem Tag verfügte die Gesellschaft über 332.104 von insgesamt 13.000.000 Stimmrechten der ZhongDe Waste Technology AG. Dies entspricht 2,555 % aller Stimmrechte. 1,433 % der Stimmrechte (das entspricht 186.323 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
 - Folgende Parteien haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 4. Juni 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten haben:
 - Thomas F. Steyer, USA;
 - Noonday Capital L.L.C., Wilmington, USA;
 - Noonday Asset Management L.P., Wilmington, USA;
 - Noonday Asset Management Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur;
 - Noonday Global Management, Ltd., George Town, British West Indies;
 - Farallon Capital Management, L.L.C., Wilmington, USA und
 - Farallon Partners, L.L.C., Wilmington, USA.
-

-
- Zum 4. Juni 2008 verfügten die unter (1) bis (7) Genannten über 332.104 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, was einem Stimmrechtsanteil von 2,555 % aller Stimmrechte entspricht.
 - 2,555 % dieser Stimmrechte (das entspricht 332.104 Stimmrechten) werden Thomas F. Steyer gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet. Außerdem werden davon 1,243 % (das entspricht 161.590 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und 1,312 % (das entspricht 170.514 Stimmrechten) ebenfalls gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
 - 2,555 % der Stimmrechte (das entspricht 332.104 Stimmrechten) werden der Noonday Capital L.L.C. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
 - 2,555 % der Stimmrechte (das entspricht 332.104 Stimmrechten) werden der Noonday Asset Management L.P. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
 - 2,555 % der Stimmrechte (das entspricht 332.104 Stimmrechten) werden der Noonday Asset Management Asia Pte. Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
 - 2,555 % der Stimmrechte (das entspricht 332.104 Stimmrechten) werden der Noonday Global Management, Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
 - 1,312 % der Stimmrechte (das entspricht 170.514 Stimmrechten) werden der Farallon Capital Management, L.L.C. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG und 1,243 % der Stimmrechte (das entspricht 161.590 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.
 - 2,555 % der Stimmrechte (das entspricht 332.104 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG und außerdem werden 1,243 % der Stimmrechte (das entspricht 161.590 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 werden der Farallon Partners, L.L.C. zugerechnet.
-

| 30 | Abschlussprüfung

Für das Geschäftsjahr 2008 wurde die BDO Deutsche Warentreuhand AG („BDO“) für die ZhongDe Waste Technology AG und den Konzern als Abschlussprüfer bestellt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare (einschließlich Auslagen und Umsatzsteuer, soweit zutreffend):

in TEUR	
Abschlussprüfung	234
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	99

| 31 | Vorschlag zur Gewinnverwendung bei der ZhongDe Waste Technology AG

Vorstand und Aufsichtsrat werden bei der Hauptversammlung vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn von 6.553 TEUR der ZhongDe Waste Technology AG, wie im deutschen Abschluss angegeben, 1.950 TEUR (0,15 EUR je Aktie) auszuschütten und 4.603 TEUR auf das Jahr 2009 vorzutragen.

| 32 | Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde entsprechend IAS 7 erstellt und weist die Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit aus. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode dargestellt, während die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit mit der direkten Methode dargestellt werden. Die Finanzmittel setzen sich aus liquiden Mitteln, wie zum Beispiel kurzfristigen Einlagen zusammen.

| 33 | Freigabe des Jahresabschlusses

Dieser Jahresabschluss wird am 27. April 2009 durch den Aufsichtsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

| 34 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die operative Tochtergesellschaft der ZhongDe Waste Technology AG, Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Co., Ltd. („ZhongDe“), hat heute mit der Zhucheng Baoyuan New Energy Power Generation Co., Ltd. einen Vertrag über den Bau einer Müllverbrennungsanlage mit einer Kapazität von 500 t/Tag abgeschlossen, mit der zugleich Strom erzeugt werden kann. Die Anlage wird in der Stadt Zhucheng in der Provinz Shandong errichtet. Das vertragliche Gesamtvolumen beträgt rund 30 Mio. EUR. ZhongDe erwartet, das Projekt bis Ende 2010 fertig stellen zu können. Dieser Fertigungsauftrag wird nach Leistungsfortschritt bilanziert („Percentage-of-completion“-Methode), das heißt für das Zhucheng Projekt wird 2009 und 2010 mit einer Umsatz- und Gewinnrealisierung gerechnet. Nach dem im März 2008 abgeschlossenen Vertrag über das Datong Müllentsorgungs- und Stromerzeugungsprojekt ist dies ein weiteres Entwicklungs-, Beschaffungs- und Bauprojekt (Engineering, Procurement and Construction Project).

Am 3. Februar 2009 wurde ein strategischer Kooperationsvertrag mit der Genesis Energy Holdings Ltd. geschlossen. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Genesis Energy Holdings Ltd., als Investor und Betreiber, hat die Aufgabe, in Müllverbrennungsanlageprojekte mit Energierückgewinnung zu investieren und diese zu finanzieren. Der ZhongDe Konzern, als Generalunternehmer, wird verantwortlich sein für das Design, für die Lieferung und die Konstruktion dieser Projekte. Beide Parteien werden zusammenarbeiten, um die Ressourcen optimal zu bündeln, um diese Projekte zu analysieren und umzusetzen. ZhongDe wird diese strategische Zusammenarbeit nutzen, um neues Geschäft zu generieren.

Am 6. April 2009 hat die ZhongDe Group mit der Provinzverwaltung in Jilin eine rechtlich nicht verbindliche Absichtserklärung über mögliche Investitionen in den Bau und Betrieb von Müllverbrennungsanlagen und Biomasse-Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Jilin unterzeichnet. Der Gesamtvolumen der Investitionen wird auf bis zu 5 Mrd. RMB, verteilt auf die nächsten fünf Jahre geschätzt. J.P. Morgan hat zugesagt, die zugehörige Finanzierung, Finanzberatung und Investmentbank-Dienstleistungen für dieses Projekt zu übernehmen.

Am 20. April 2009 hat die ZhongDe Group zwei rechtsverbindliche Verträge für zwei BOT-Projekte („Build, Operate, Transfer“ / „Bauen, Betreiben, Übertragen“) in Kunming, Provinz Yunnan, und Xianning, Provinz Hubei, beide in der VR China, unterzeichnet. Die tägliche Müllverbrennungskapazität des Projekts in Kunming beträgt 700 Tonnen pro Tag in der ersten Phase und 1.050 Tonnen pro Tag in der zweiten. Beim Xianning-Projekt sind es 500 Tonnen pro Tag in der ersten Phase und 1.000 Tonnen pro Tag in der zweiten Phase. Beide Projekte garantieren stabile Mittelzuflüsse durch den Verkauf des erzeugten Stroms.

Kunming ist die Hauptstadt der Provinz Yunnan und hat rund 6,02 Mio. Einwohner. Die Stadt Xianning mit 2,86 Mio. Einwohnern liegt im Südosten der Provinz Hubei. Beide Projektverträge umfassen den Bau und Betrieb einer großen Hausmüllverbrennungsanlage zur Stromerzeugung, die mit der Rostfeuertechnologie arbeitet. Nach dem vertraglichen Betriebszeitraum werden die Städte Kunming und Xianning selbst den Betrieb der Anlagen übernehmen. Das Investitionsvolumen jedes Projekts beläuft sich auf rund 400 Mio. RMB (44,50 Mio. EUR, 1 EUR = 8,9884 RMB); die Konzessionsdauer beträgt 30 Jahre. 50 bis 70 % der Gesamtinvestition wird von Banken fremdfinanziert.

Die Abfallentsorgungsgebühren betragen 81 RMB (9,01 EUR) pro Tonne in Kunming und 65 RMB (7,23 EUR) pro Tonne in Xianning. Die Gebühren werden monatlich direkt von den zuständigen kommunalen Behörden entrichtet und jährlich automatisch an den Inflationsindex angepasst. Diese beiden Vereinbarungen ersetzen die vormals vereinbarten Projekte in Xinjiang und Lianshui aufgrund einer besseren Kapitalrendite.

Hamburg, den 23. April 2009

Im Namen des Vorstands

Zefeng Chen
Vorsitzender des Vorstands

Na Lin
Finanzvorstand

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, den 23. April 2009



Zefeng Chen
Vorsitzender des Vorstands



Na Lin
Finanzvorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Kapitalflussrechnung und Anhang sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 24. April 2009

BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Dr. Rolff
Wirtschaftsprüferin

Glossar

BOO:

„Build, Own, Operate“. Der Staat erteilt dem Auftragnehmer die Konzession für den Bau und Betrieb des Projekts für eine unbegrenzte Betriebsdauer, wobei das Projekt nicht von der Regierung übernommen wird.

BOT:

„Build, Operate, Transfer“. Der Staat erteilt dem Auftragnehmer die Konzession für den Bau und Betrieb des Projekts für einen vertraglich festgelegten Zeitraum. Nach Ablauf der Konzessionsdauer wird das Projekt vom Staat übernommen.

BT-Projekt:

„Build, Transfer“. Der Auftragnehmer als Inhaber der Konzession ist für den Bau des Projekts verantwortlich. Nach der Fertigstellung wird das Projekt vom Staat übernommen.

**Verbraucherpreisindex-
Consumer Price Index (CPI):**

eine statistische Kennzahl für die durchschnittliche Preisentwicklung eines definierten Korbs mit Waren und Dienstleistungen, die von der städtischen Bevölkerung gekauft werden.

Katalytische Oxidation:

Eine chemische Reaktion. Der Katalysator dient zur Oxidation organischer Schadstoffe.

Notverbrennungsanlage:

Beim Eintritt eines Notfalls werden die Verbrennungsanlagen zur Entsorgung des Katastrophenmülls verwendet.

**Doppelschleifen-
Pyrolyseverfahren:**

Spezialverfahren für Hausmüll mit einem niedrigen Heizwert und hohem Wassergehalt.

**Oberflächenfilter-
Rohrträgerplattenbohrung:**

Dient zur Befestigung des Filtermediums und Kiels.

EIA:

„Environmental Impact Assessment“, Umweltverträglichkeitsprüfung

EPC:

„Engineering, Procurement, Construction“. Der Auftragnehmer übernimmt alle Vorleistungen für das Projekt, wie Entwurf, Einkauf, Herstellung, Bau und Inbetriebnahme. Darüber hinaus ist der Auftragnehmer auch für die Qualität, die pünktliche Fertigstellung und die Sicherheit des Projekts verantwortlich.

Fünfjahresplan:

Instrument zur Planung der volkswirtschaftlichen Entwicklung. Die chinesische Regierung strukturiert die Wirtschaftsplanung seit 1953 in Fünfjahresplänen.

**Wirbelschicht-
verbrennungsanlage:**

in der Industrie weit verbreiteter Verbrennungsanlagentyp. Er nutzt den Vorteil der Eigenschaft von Sand (gleichmäßige Wärmeübertragung und aufnahme), um eine 100%ige Verbrennung zu erreichen.

Rostfeuerungsanlage:

Der Abfall wird auf dem Rost verbrannt. Rostfeuerungsanlagen werden weiter in Bauformen mit festen und beweglichen Rostelementen unterteilt.

IPO:

„Initial Public Offering“, Börsengang

MEP:

„Ministry of Environmental Protection“, Chinesisches Umwelt-schutzministerium

**Stromerzeugung durch
Hausmüllvergasung:**

Das brennbare Gas aus der Vergasung organischer Hausmüllbestandteile wird zur Erzeugung von Strom genutzt.

MW:

1 MW = 1000 KW

NPC:

„National People's Congress“, Nationaler Volkskongress

VRC:

Volksrepublik China

Primärsektor:

Landwirtschaft

**Pyrolytische
Verbrennungsanlage:**

Der Abfall wird unter Sauerstoffabschluss zersetzt, um ein brennbares Gas zu erzeugen.

RMB:

Chinesische Währung

Drehrohrofen:

Weit verbreitete Verbrennungsanlage für flüssige und feste Industrieabfälle. Das Ofenrohr ist in Form eines rotierenden Zylinders waagrecht angeordnet, am Boden des Ofens befinden sich zwei Brennkammern.

SKR:

Selektive katalytische Reduktion, ein Verfahren zur Eindämmung der Dioxinmissionen.

Sekundärsektor:

Fertigungsindustrie

SEPA:

„State Environmental Protection Administration“. Chinesische Umweltschutzbehörde

**Schlammverbrennungs-
technologie:**

Entgiftung, Reduktion und Aufbereitung von Schlamm durch Verbrennung.

Tertiärsektor:

Dienstleistungsindustrie und andere Branchen.

**Automatisches Steuer-
system für vertikale Haus-
müllverbrennungsanlage:**

Gerät zur automatischen Steuerung des normalen Betrieb einer Hausmüllverbrennungsanlage.

**Vertikale Verbrennungs-
anlage:**

Senkrechte Verbrennungsanlage aus einem feuerfesten Stahlbehälter mit dem Vorteil eines geringen Platzbedarfs und vielfältiger Anpassungsmöglichkeiten.

Ansprechpartner

ZhongDe Waste Technology AG

Cornelia Dieker

Administration Manager

Stadthausbrücke 1–3

D-20355 Hamburg

Tel. +49 (40) 37644 745

Fax +49 (40) 37644 500

E-Mail: cornelia.dieker@zhongdetech.de

www.zhongdetech.de

Kirchhoff Consult AG

(Investor & Public Relations Agentur)

Herrengraben 1

20459 Hamburg

Tel. +49 (40) 6091860

Fax +49 (40) 60918660

E-Mail: ir@zhongdetech.de

www.kirchhoff.de

ZhongDe Waste Technology AG

Li Zhong

Investor Relations Manager

Stadthausbrücke 1–3

D-20355 Hamburg

Tel. +49 (40) 37644 756

Fax +49 (40) 37644 500

E-Mail: zhong.li@zhongdetech.de

www.zhongdetech.de

Download

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und ist auf unserer Website www.zhongdetech.de abrufbar.

Impressum

Herausgeber

ZhongDe Waste Technology AG

D-20355 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 37644 745

Fax +49 (0) 40 37644 500

www.zhongdetech.de

Konzept und Gestaltung

IR-One AG & Co., Hamburg

www.ir-1.com

Finanzkalender

30. April 2009

Veröffentlichung Jahresabschluss 2008

29. Mai 2009

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009

29. Juni 2009

Ordentliche Hauptversammlung

31. August 2009

Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2009

November 2009

Deutsches Eigenkapital-Forum, Deutsche Börse, Frankfurt am Main

30. November 2009

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2009



ZhongDe Waste Technology AG

Stadthausbrücke 1–3
D-20355 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 37644 745
Fax +49 (0) 40 37644 500
www.zhongdetech.de